

Amtliche Mitteilung! Zugestellt durch Post.at



Flachgau

Gemeindenachrichten Herbst/Winter 2018



Liebe Flachauerinnen, liebe Flachauer, werte Gäste!



Trotz der vorweihnachtlichen Hektik freuen wir uns alle auf das vor uns liegende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel. Versuchen wir dieser Eile so oft als möglich zu entfliehen und uns gerade in diesen Tagen mehr Zeit für unsere Familie und unsere Mitmenschen zu nehmen.

Der bevorstehende Jahreswechsel gibt wieder Anlass zu Rückblick und Vorschau.

In diesem Jahr konnten die Lärmschutzmaßnahmen entlang der Tauernautobahn nahezu abgeschlossen werden. Im Ortsteil Reitdorf steht nur noch die Bepflanzung entlang der gekrümmten Lärmschutzwände aus, diese wird im Frühjahr 2019 durch die ASFINAG erfolgen. Das gesetzte Ziel wurde jedenfalls erreicht, eine spürbare Verbesserung der Lärmbelastung in großen Teilen unseres Gemeindegebietes ist eingetreten. Abschließend wird im kommenden Jahr der Bereich Gindlhof mittels Lärmschutzwände geschützt.

Auch in den Ausbau der Infrastruktur in unserer Gemeinde wurden wieder einige Investitionen getätigt, so wurde unter anderem ein neuer Gehsteig entlang der Flachauer Landesstraße errichtet. Die weiteren Maßnahmen entnehmt bitte den Ausführungen im Blattinneren.

Auf Grundlage eines einstimmigen Gemeindevertretungsbeschlusses wollen wir im kommenden Jahr einen Bürgerbeteiligungsprozess (Agenda 21 – Zukunft gemeinsam gestalten) starten, wo die Gemeindevertretung gemeinsam mit den Gemeindebürgern eine Strategie entwickeln will, wohin sich unsere Gemeinde in den kommenden 10 – 20 Jahren entwickeln soll. Ich darf euch alle einladen, sich an diesem Prozess aktiv zu beteiligen. Nur wenn möglichst alle Bevölkerungs- und Berufsschichten daran teilnehmen, können Ergebnisse erzielt werden, welche Aufschlüsse für eine positive Entwicklung unserer Gemeinde ergeben.

Ich freue mich, dass wir auch in diesem Winter wieder den bereits zum Klassiker gewordenen Damen-Nachtslalom durchführen dürfen. Der Weltcup ist nach wie vor unsere wichtigste

Marketingmaßnahme zur Stärkung des Bekanntheitsgrades im internationalen Wettstreit um Wintergäste. Ich darf mich bei allen Grundeigentümern und Anrainern sowie bei allen Organisatoren und Helfern für das Verständnis und die Zusammenarbeit zur Abwicklung der Veranstaltung herzlich bedanken.

Versuchen wir auch im kommenden Jahr wieder aufeinander Rücksicht zu nehmen, dabei ist aber auch immer ein großes Maß an Toleranz gegenüber den Mitmenschen, aber auch gegenüber wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erforderlich. Besonders im Umgang mit unserer Haupteinnahmequelle, dem Tourismus, gibt es immer öfter unterschiedliche und kontroverse Auffassungen über die Nutzung von Grund und Boden oder sonstiger Maßnahmen, welche den Fortbestand unserer guten wirtschaftlichen Entwicklung gefährden können. Ich bitte hier um ein weiterhin gutes Verständnis und Miteinander auf beiden Seiten.

Abschließend darf ich mich bei allen Flachauerinnen und Flachauern und den örtlichen Vereinen für den persönlichen Einsatz, die vielen freiwilligen Stunden und den positiven Einsatz zur Aufrechterhaltung unserer überaus guten Dorfgemeinschaft bedanken. Besonders unsere Vereine sind neben der Familie das wichtigste Bindeglied für eine funktionierende Dorfgemeinschaft.

Besonders danke ich der Gemeindevertretung, allen Gemeindebediensteten sowie unseren privaten und öffentlichen Institutionen für das große Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Die besten Grüße und Wünsche für eine baldige Genesung entbiete ich all unseren kranken Mitbürgern.

Liebe Flachauerinnen und Flachauer, liebe Gäste – ich wünsche euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg im neuen Jahr.

Mit herzlichen Grüßen
Euer Bürgermeister


Thomas Oberreiter



Neubau Gehsteig Flachauer Landesstraße



Wie in den letzten Gemein-
denachrichten angekündigt, hat
die Landesstraßenverwaltung im
Herbst 2018 gemeinsam mit der
Gemeinde Flachau einen neuen
Gehsteig rechtsseitig der Flach-

aauer Landesstraße vom Bereich
Kreisverkehr Moa bis zur Unter-
berggasse errichtet, um für den
Fußgängerverkehr in diesem Be-
reich bestmöglich vorzusorgen.
Im Jänner 2019 soll auch noch die

Straßenbeleuchtung in diesem
Abschnitt installiert werden. Die
anteiligen Kosten für den Geh-
steig und die Straßenbeleuchtung
belaufen sich für die Gemeinde
Flachau auf ca. € 250.000,-.

Ausbau Dachgeschoss Volksschule Flachau



In den Sommerferien wurde im
Gebäude der Volksschule Flachau
ein Ausbau des Dachgeschosses
vorgenommen. Untergebracht
wurde ein geräumiger, vollwer-
tiger Mehrzweckraum, welcher für

Schulveranstaltungen, als Aus-
weichklasse, für die Nachmittags-
betreuung und für andere schu-
lische Anforderungen verwendet
werden kann. Im hinteren Teil des
Dachraumes wurde ein großer Ar-

chivraum ausgebaut, um die nicht
unmittelbar benötigten Lehrmittel
einlagern zu können. Für den Aus-
bau des Dachgeschosses wurden
von der Gemeinde insgesamt ca.
€ 290.000,- aufgewendet.

Hochwasserschutzmaßnahmen

In diesem Jahr sind wir Gott sei Dank von größeren Unwetterereignissen verschont geblieben. Die Ereignisse der letzten Jahre haben aber unter Beweis gestellt, welche enorme Wichtigkeit sämtliche Hochwasserschutzverbauungen für die Siedlungsgebiete haben. Es ist auch wissenschaftlich erwiesen, dass in den letzten 20 – 30 Jahren aufgrund der Klimaerwärmung die Starkregenereignisse und das Unwetterpotential zugenommen haben und noch weiter zunehmen werden. Die Gemeinde Flachau hat aus diesem Grund in den letzten Jahren im gesamten Gemeindegebiet ein Hauptaugenmerk auf die Verbauung von Wildbächen und der Enns gelegt und wird dies auch weiterhin tun.

Im Herbst wurde durch die Wildbach- und Lawinerverbauung mit der Verbauung des Walchaugrabens begonnen. Für diese Handlung sowie für Schutzmaßnahmen im Bereich des Ennsgrabens sind Baukosten von insgesamt ca. € 900.000,- veranschlagt. Die Ausgaben werden durch die Republik Österreich, dem Land Salzburg, der Gemeinde und durch Interessentenbeiträge der Verbauungsgenossenschaft Ennsgraben auf-



Verbauungsmaßnahmen Bereich Bichlgraben

gebracht.

Auch bei den noch unverbauten Wildbächen entlang des Aigenberges - vom Lexengraben, Bichlgraben bis zum Fischergraben - wurde in diesem Jahr mit Verbauungsmaßnahmen begonnen. Der Bichl- bzw. Kronholzgraben erhielt zur Grabenstabilisie-

rung im Bereich des Oberlaufes Krainerwandsperrern aus Holz. Dafür wurden Kosten in Höhe von ca. € 100.000,- aufgewendet. In den kommenden Jahren sollen auch die vorgenannten, restlichen Wildbäche Verbauungsmaßnahmen durch die Wildbach- und Lawinerverbauung erhalten.

Gemeindeversammlung 2018



Am Mittwoch, den 21.11.2018 fand im Haus Flachau wieder eine öffentliche Gemeindeversammlung statt. Frau Mag. Eder vom Amt der Salzburger Landesregierung stellte das Projekt „Agenda 21 Bürgerbeteiligungsprozess“ vor, im Anschluss daran wurden die im Jahr 2018 durchgeführten Maßnahmen der Gemeinde Flachau rückblickend dargestellt und eine Vorschau auf die Vorhaben für das Jahr 2019 gemacht. Abschließend standen Bürgermeister Oberreiter und die Mitglieder der Gemeindevertretung den Gemeindegürgern zu deren Fragen zu den Projekten und den Zukunftsthemen für Rede und Antwort zur Verfügung.

Gedenkmesse 100. Geburtstag Ehrenbürger Pfarrer Johann Giglmaier

Am Sonntag, dem 30. September 2018 wurde anlässlich des 100. Geburtstages eine Gedenkmesse für Pfarrer Konsistorialrat Johann Giglmaier abgehalten. Die Messe wurde vom Kirchenchor festlich umrahmt. Bgm. Thomas Oberreiter hielt einen Nachruf für den Ehrenbürger von Flachau.

Johann Giglmaier wurde am 29. September 1918 geboren und ist in St. Georgen im Flachgau aufgewachsen. Nach dem Kriegsdienst hat er das Priesterseminar absolviert und war anschließend als Kooperator in verschiedenen Pfarren in Salzburg tätig. Das große Glück kam am 01.09.1957 nach Flachau, an dem Tag wurde Johann Giglmaier mit 39 Jahren feierlich zum Pfarrer installiert. Damit ist in Flachau eine 5 Jahre dauernde pfarrerlose Zeit zu Ende gegangen.

Pfarrer Giglmaier hat umgehend die anstehenden Sanierungen und Erweiterungen an der Kirche und am Pfarrhof vorangetrieben. In seiner Amtszeit ist die Kirche insgesamt zweimal innen und außen generalsaniert und mit neuen Fenstern und Kirchenbänken versehen worden. Der Friedhof wurde erweitert und eine neue Aufbahrungshalle gebaut. Auch



Gedenkmesse anlässlich des 100. Geburtstages von Pfarrer Ehrenbürger Konsistorialrat Johann Giglmaier, im Bild die Schwester Anna Lackner mit dem Flachauer Kirchenchor

der Pfarrhof wurde renoviert und erweitert und hat unter anderem endlich einen Pfarrsaal erhalten. Neben seiner Priestertätigkeit hat Herr Pfarrer Giglmaier in den Schulen in Flachau, Reitdorf, Altenmarkt und Radstadt den Religionsunterricht erteilt.

Pfarrer Giglmaier hat sich auch von Anfang an voll in das Ortsleben in Flachau eingebracht. Beispielsweise war er Gründungsmitglied der Bergbahnen Flachau, aber auch Mitglied in vielen örtlichen Vereinen. 1958 hat er auch die Theatergruppe in Flachau wiedergegründet und war bis zuletzt in sehr vielen Stücken ein umsichtiger Spielleiter.

Pfarrer Giglmaier war aber vor allem ein mitfühlender Seelsorger. Von ihm hat man zu jeder Tages-

und Nachtzeit Rat und Unterstützung erhalten.

Im Oktober 1982, aus Anlass seines 25-jährigen Wirken als Pfarrer in Flachau, wurde Herrn Geistlichen Rat Johann Giglmaier aufgrund seiner besonderen Verdienste für die Pfarr- und Ortsgemeinde Flachau die Auszeichnung „Ehrenbürger“ verliehen.

Alters- und krankheitsbedingt ist er 2002 nach 45 Jahren als Seelsorger in den wohlverdienten Ruhestand getreten und ins Pflegeheim nach Radstadt übersiedelt. Am 26. Februar 2008, im 90. Lebensjahr, verstarb Konsistorialrat Johann Giglmaier und wurde unter großer Anteilnahme am Friedhof Flachau zur letzten Ruhe gebettet.

Silvesterfeuerwerke

In unserer Gemeinde hat das Abfeuern von Feuerwerkskörpern in der Silvesternacht ein unzumutbares Ausmaß angenommen und wird daher eindringlich gebeten, auf private Silvesterfeuerwerke zu verzichten. Wir bitten dieses Ersuchen auch an die Hausgäste weiterzugeben.

Als Begründung wird angegeben, dass Feuerwerke die Luft belasten, so steigt in der Silvesternacht in unserer Gemeinde die Feinstaubbelastung enorm an. Dies zeigt sich durch den Feinstaubnebel, der sich nach Mitternacht über ganz Flachau bildet. Gleichzei-

tig werden bei der Explosion der Feuerwerkskörper Schwermetallpartikel freigesetzt und belasten die Umwelt. Abgebrannte Feuerwerkskörper verursachen auch eine Unmenge an Müll, vor allem in den Feldern unserer Landwirte stellt dies ein großes Problem dar, da diese Rückstände oft nicht beseitigt werden können und in den Futterflächen verbleiben. Diese verursachen so eine erhebliche Gefahr für Wild und Tiere in der Landwirtschaft, da diese die gefährlichen Fremdkörper über das Futter aufnehmen können.

Wild- und Haustiere leiden auch

besonders unter dem lang anhaltenden Lärm der Feuerwerke. Eine ständige Gefahr stellen die Feuerwerke auch für Wohnobjekte und Landwirtschaften dar, Blindgänger können folgenreiche Brände in Ställen oder Häusern verursachen.

Aus den vorgenannten Gründen wird ersucht auf Feuerwerke zu verzichten oder zumindest stark einzuschränken, ansonsten sieht sich die Gemeindevertretung gezwungen, Silvesterfeuerwerke in unserer Gemeinde zukünftig gänzlich zu verbieten.

Agenda 21 Bürgerbeteiligungsprozess

Die Gemeindevertretung hat sich entschlossen, die Zukunft und Weiterentwicklung unserer Gemeinde einem Bürgerbeteiligungsprozess zu unterziehen. Aus diesem Grund wird im Frühjahr 2019 der lokale Agenda 21 Bürgerbeteiligungsprozess – Zukunft gemeinsam gestalten – gestartet. Als Ergebnis dieser Aktion sollen gemeinsam entwickelte Leitziele der Gemeinde für die kommenden 10 – 20 Jahre sowie konkrete Maßnahmen zur Umsetzung dieser Ziele in Form von Projekten entstehen. Ein wichtiger Bestand-

AGENDA 21

Gefördert von



LAND
SALZBURG

teil von Agenda 21 ist das Entstehen einer Dialogkultur und einer Plattform für den Austausch in der Gemeinde. Die Aktion wird von unabhängigen Prozessbegleitern geführt und die Kosten vom Land Salzburg mit 65% finanziell gefördert.

Eingeladen sind alle Gemeindeglieder, möglichst aus allen Alters- und Berufsschichten, ausgesucht teilweise auch nach dem Zufallsprinzip. Der Prozess selbst soll ein Jahr dauern, daraus entstehende Projekte sollen langfristig weitergeführt werden.

Klima- und Energiestrategie Salzburg 2050

Die Gemeinde Flachau nimmt derzeit am landesweiten Projekt „Klima- und Energiestrategie Salzburg 2050“ teil. Das Land Salzburg führt gemeinsam mit den KLAR! Gemeinden ein umfangreiches und gefördertes Beratungs- und Begleitprogramm „Klimawandel in Salzburg - Folgen und Anpassungsmöglichkeiten für Gemeinden“ zur Sicherstellung des lokalen

Lebens- und Wirtschaftsraumes durch.

Ziel dieses Prozesses soll das aktive Auseinandersetzen mit den Herausforderungen und Folgen des Klimawandels für unsere Gemeinde sein. Welche Szenarien und welche Auswirkungen für unsere Tourismusgemeinde gibt es und was für Maßnahmen, sich gegen die Klimawandel zu schützen, sollen getroffen werden.



LAND
SALZBURG

KLIMA + ENERGIE
2050

KLAR!-Region Pongau sucht Klima-Coach

Die KLAR!-Region Pongau (Klimawandelanpassungs-Modellregion) ist auf der Suche nach einer engagierten, ehrenamtlichen Person, die sich für Klimawandel/-Schutz/-Anpassung interessiert und als Ansprechperson für die KLAR!-Region in der Gemeinde fungiert. Grundlage hierfür ist der Kom-

munaler Klimaschutz-Lehrgang des Klimabündnisses. Im Zuge von 3 zusammenhängenden Modulen zu je 2 Tagen werden Ihnen die neuesten Erkenntnisse im Bereich Klimawandel, Klimaschutz und Klimawandelanpassung nähergebracht und Sie verfügen danach über das Know-how, um Klimaschutz und -anpassung in

der Gemeinde gemeinsam mit der KLAR!-Pongau zu verankern und somit die Gemeinde klimafit mitzugestalten!

Bei Interesse oder weiteren Fragen freut sich KLAR!-Managerin Nadine Guggenberger über Kontaktaufnahme klar@pongau.org oder 0664/19 70 154.

Familienfreundliche Gemeinde

Veranstaltungen Sommer 2018

Im Rahmen der Familienfreundlichen Gemeinde gab es im Sommer bzw. Herbst wieder interessante Angebote, die gerne und gut angenommen wurden:

Flachauer Schnäppchenmarkt – in Zusammenarbeit mit engagierten Eltern

„Kochschnuppern mit Rosi“ – 2 Kochvormittage mit Wieland Rosi, Schulküche Volksschule Reitdorf

„Klima Kids“ – mit Mag. Elisabeth Peschek Tomasi zum Thema „Klimaänderung, was können wir selber dazu beitragen?“ mit Workshops, Experimenten und verschiedenen Mitmachaktionen (Volksschule Reitdorf)

Vielen Dank an alle, die diese Veranstaltungen so gut unterstützt, vorbereitet und durchgeführt haben. Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr! Elisabeth Eberl, Familienbeauftragte

Mietwohnungsbau Försterfeld

Bei der Mietwohnanlage „Försterfeld“ am Hammerrain wird im Frühjahr 2019 durch den gemeinnützigen Bauträger Salzburg Wohnbau mit dem dritten Mietwohnhaus begonnen. Es sind in diesem Objekt weitere 16 Mietwohnungen vorgesehen. Der Baustil ist ident wie die bereits bestehenden Mietwohnhäuser, die Bauzeit wird ca. 1 Jahr betragen. Die Wohnungen werden eine Wohnfläche zwischen 55 und 90 m² aufweisen, sind zur Gänze nach Westen oder Süden ausgerichtet und behindertengerecht ausgestattet. Das Haus wird auch über einen Lift sowie über Tief-



garagen- und Besucherparkplätze für jede Wohnung verfügen. Interessenten für eine Wohnung

können sich bei der Gemeinde (Oberauer Gerald) vormerken lassen.

Straßenbeschilderung

Im letzten Jahr haben wir in den Gemeindenachrichten darüber informiert, dass auf Grundlage von Beschlüssen der Gemeindevertretung und des Ausschusses des Tourismusverbandes unsere Gemeinde ein neues übersichtliches Straßenbeschilderungssystem erhalten wird. Am Beginn der abzweigenden Straßen entlang der Ortsdurchfahrt werden einheitliche Orientierungstafeln mit Anführung der Straßennamen aufgestellt. Das neue Straßenbeschilderungssystem wird die bestehenden, teilweise unübersichtlichen und unschönen Hinweistafeln ersetzen.

Auf den Hinweisschildern werden nur mehr Straßen- und Wegbezeichnungen, Wander- und Mountainbikewege sowie öffentliche Einrichtungen und Attraktionen angeführt. Die Straßen- und Wegbezeichnungen werden blau, diverse Einrichtungen und öffentliche Gebäude grün und Wanderwege gelb dargestellt. Die Ausweisung einzelner Gastronomie- und Tourismusbetriebe oder sonstiger Betriebe ist nicht mehr vorgesehen.

Der Austausch der Tafeln war in diesem Jahr vorgesehen und wird aus logistischen Gründen auf das Frühjahr 2019 verschoben.



Erweiterung Kindergarten Flachau

Die Gemeindevertretung hat in einem Grundsatzbeschluss festgelegt, dass es, im Gegensatz zu vielen anderen Orten der Region, in unserer Gemeinde im Kindergartenbereich keine Wartelisten für einen Betreuungsplatz geben soll. Aus dieser Festlegung heraus wird die Gemeinde im kommenden Jahr beim Kindergarten Flachau einen Zubau zur Unterbringung weiterer Räumlichkeiten errichten, um allen Kindern einen Betreuungsplatz zu ermöglichen. Vorgesehen ist ein erdgeschossiger, nordwestlicher Anbau samt Unterkellerung zur



Vergrößerung der Gruppenräume im Erd- und Kellergeschoss. Mit diesem Zubau kann die steigende

Kinderzahl im Ortsteil Flachau jedenfalls für die nächsten Jahre abgedeckt werden.

Ausschuss für Erziehungs- und Kulturangelegenheiten



Im Bild die Außenansicht Lift

Schloss Höch

Im Kalenderjahr 2018 konnten auf Schloss Höch wieder bauliche Maßnahmen umgesetzt werden. Mit der Errichtung eines Außenliftes wurden die Geschoße des Schlosses barrierefrei erschlossen und der Arbeitsablauf bei Veranstaltungen wesentlich vereinfacht. Vor allem für ältere Besucher, für die der Zugang zum Veranstaltungssaal im 2. Obergeschoss doch sehr mühsam ist, bedeutet der Lift eine enorme Erleichterung.

Zudem konnte mit der Renovierung und Gestaltung der Schlossküche ein langersehnter Wunsch umgesetzt werden. Die neue Küche erfüllt wieder die Funktion einer alten Schlossküche und hat bei der Feier für die Mitarbei-

ter der beteiligten Firmen sowie bei der Präsentation des Filmes „Lehrling der Zeit“ alle Erwartungen erfüllt.

Der dafür vorgegebene Kostenrahmen von ca. € 170.000,- konnte eingehalten werden. Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang der Republik Österreich, dem Land Salzburg – Abteilung Erhaltung kulturelles Erbe – sowie dem Bundesdenkmalamt für die großzügige Förderung im Ausmaß von ca. € 60.000,-. Danke auch noch einmal an den Architekten Karl Moosbrugger für die kostenlose Planung und Bauabwicklung der Küchensanierung sowie für die Unterstützung – gemeinsam mit Hans Herzgsell – bei der Anschaffung des Waschbeckens.



Rudi Pichler – Koch im Film Lehrling der Zeit, Elisabeth Herzgsell und Kreuzer Rupert bewirten zum Abschluss der Arbeiten Mitarbeiter und Chefs der ausführenden Firmen, Frau Dr. Lerch vom Bundesdenkmalamt sowie die Gemeindevorsteherin mit einem zünftigen Essen

In diesem Jahr gehen auch die Tätigkeiten von wichtigen Personen von Schloss Höch zu Ende. Ingrid Aicher war über die Jahre für die Reinigungsarbeiten zuständig und geht mit Ende des Jahres in den wohlverdienten Ruhestand. Vroni und Rupert Meikl, die in den vergangenen Jahren Schloss Höch bei den Veranstaltungen betreut haben und viele hausmeisterliche Tätigkeiten durchgeführt haben, werden diese Aufgaben – leider, aber natürlich verständlich - nicht mehr wahrnehmen. Diesen drei Mitarbeitern darf ich auch auf diesem Weg sehr herzlich danken für die große Unterstützung in der Vergangenheit. Ihr habt viel dazu beigetragen, dass Schloss Höch so ein lebendiges Zentrum geworden ist.



Im Bild von links: Ingrid Aicher, Rupert Meikl, Vroni Meikl

Vorschulische Erziehung

Seit Herbst gibt es auch eine Waldkindergartengruppe auf dem Areal von Schloss Höch, aber auch Felix Schmid hat einen Waldanteil dafür zur Verfügung gestellt. Im Schloss wurde die sogenannte Künstlergarderobe als Gruppenraum adaptiert.

Klar möchte ich an dieser Stelle zum Ausdruck bringen, dass diese Waldkindergartengruppe keine Luxuseinrichtung der Gemeinde ist, sondern es ermöglicht, Kin-

dergartenplätze für alle, die diesen Bedarf haben, zur Verfügung zu stellen. Ohne Waldkindergartengruppe hätte die Aufnahme von einigen Kindern in den Kindergarten aus Platzgründen zurück gestellt werden müssen.

In einem Grundsatzbeschluss der Gemeindevertretung wurde in diesem Jahr festgelegt, dass für alle Kinder, für die ein Bedarf eines Betreuungsplatzes besteht, ein solcher auch zur Verfügung gestellt werden soll. Aus diesem

Grund wird im kommenden Jahr durch eine bauliche Maßnahme der Kindergarten Flachau so erweitert, dass zwei Gruppenräume in der entsprechenden Größe entstehen. Abschließend darf ich den Kindergartenpädagoginnen und Pädagogen mit ihren beiden Leiterinnen Evi Evers und Stephanie Brandner-Hafner Respekt und Anerkennung für die geleistete Arbeit aussprechen. Die vorschulische Kinderbetreuung in Flachau ist vorbildhaft.

Volksschulen

In den beiden Volksschulen wurden einige bauliche Veränderungen durchgeführt und dadurch das Angebot entsprechend erweitert. In der Volksschule Flachau wurde der Dachboden ausgebaut. Im vorderen Teil entstand ein Mehrzweckraum, der hintere Teil des Dachbodens wurde zu einem zweckmäßigen Archiv umgebaut. Die Kosten für diese Maßnahmen betragen um die € 290.000,-.

In der Volksschule Reitdorf wurde die Schulküche neu eingerichtet und mit neuen Geräten ausgestattet, da seit Herbst 2018 Rosi Wieland nicht nur die Volksschüler sondern auch die Kindergartenkinder mit Mahlzeiten versorgt. Beiden Schulleiterinnen – Anna

Vorderegger für Flachau und Maria Kreuzer für Reitdorf – darf ich für die Kooperationsbereitschaft, was die Einrichtungen des Kindergartens betrifft und für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde danken, besonders aber dem gesamten Lehrerkollegium der beiden Schulen für die geleistete Arbeit in der so entscheidenden Phase der Volksschulzeit.

In besonderer Weise gilt dies für Anni Walchhofer, die im November 2018 ihren langjährigen Dienst an der Volksschule Reitdorf beendet und ihre Pension angetreten hat.

Ich darf mich als Obmann des Schulausschusses bei Anni sehr herzlich für ihre Tätigkeit zum



Verabschiedungsfeier Walchhofer Anni

Wohle der Kinder bedanken und ihr alles Gute wünschen in ihrer Pension am Hof des „Stoanabauers.“

Euch allen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Jahr 2019.

**Wenn man gesund ist, ist alles andere nicht mehr so wichtig,
wenn man nicht gesund ist, ist alles andere unwichtig.**

Kreuzer Rupert

Ehrungen und Auszeichnungen

Herrn **Alois Weitgasser** hätte am 7. Dezember 2018 im Rahmen der Generalversammlung des Eisschützenvereines Flachau das „Ehrenzeichen der Gemeinde Flachau in Gold“ verliehen werden sollen. Leider konnte er kurbedingt die Auszeichnung nicht entgegen nehmen, die Ehrung wird aber noch im Dezember 2018 nachgeholt.

Alois Weitgasser war von **1972 bis 1984** ein überaus engagierter Obmann des Eisschützenvereines Flachau. In den Jahren 1975-76 wurde auf seine Initiative hin die neue Asphaltbahn auf dem Schüttbachfeld errichtet. Zum Abschluss seiner Amtszeit wurde im Jahr 1984 auch das neue Eisschützenheim bei der Asphaltbahn errichtet. Jedes Mal war Weitgasser ein umsichtiger Organisator der anstehenden Bauarbeiten. Herr Weitgasser war aber vor allem ein engagierter Obmann des Eisschützenvereines, unzählige Bewerbe und Meisterschaften wurden während seiner Obmannschaft durchgeführt.



Wir dürfen uns bei Alois Weitgasser aufrichtig für sein Wirken für den Eisschützenverein in Flachau bedanken und gratulieren sehr herzlich zur Auszeichnung.

Herrn **Erich Mayrhofer** wurde am 7. Dezember 2018 im Rahmen der Generalversammlung des Eisschützenvereines Flachau die „Verdienstmedaille der Gemeinde Flachau“ verliehen.

Erich Mayrhofer war von **1967 bis 2017**, also 50 Jahre, ein umsichtiger Kassier des Eisschützenvereines Flachau. In dieser Zeit waren unzählige finanzielle Angelegenheiten im Verein zu bewältigen, wie zum Beispiel die Errichtung der Asphaltbahn oder des neuen Eisschützenheimes am Schüttbachfeld. Darüber hinaus mussten zahlreiche Bewerbe und Meisterschaften finanziell abgewickelt werden. Die Grundlagen für die Sicherstellung der notwendigen Einnahmen zur Deckung der Ausgaben des Vereines wurden von Mayrhofer immer ordnungsgemäß bereit gestellt.



Wir danken Erich Mayrhofer für sein jahrzehntelanges, selbstloses Engagement für den Eisschützenverein Flachau und gratulieren sehr herzlich zur Auszeichnung.

Herr **Manuel Kramer** wurde am 4. Dezember 2018 von Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer mit dem Silbernen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet.

Manuel Kramer hat in der abgelaufenen Saison insgesamt 4 Weltcup Siege, 4 zweite Plätze, einem dritten Platz und damit auch den hervorragenden 2. Platz im Gesamtweltcup errungen. Für diese herausragenden Erfolge wurde unser Speedski-Vizeweltmeister vom Land Salzburg geehrt.

Von der Gemeinde, dem Tourismusverband und dem USC Flachau wurden seine Leistungen ja bereits am 11. Mai 2018 in Flachau entsprechend gewürdigt.



Wir gratulieren Manuel Kramer sehr herzlich zur Auszeichnung und wünschen ihm für die kommende Weltcup- und Weltmeisterschaftssaison viel Erfolg.

Ehrungen und Auszeichnungen

Herr **Rupert Fritzenwallner** wurde am 15. November 2018 von Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer für sein großartiges Wirken für Heimat und Brauchtum mit dem Ehrenzeichen des Landes Salzburg ausgezeichnet.

Herr Rupert Fritzenwallner war schon als Kind mit dem Thema Brauchtum konfrontiert, war doch sein Vater Kaspar Fritzenwallner der legendäre Perchtenhauptmann in Altenmarkt/Pg. Nach dem Tod seines Vaters im Jahr 1987 übernahm Bertl Fritzenwallner die Hauptmannschaft in der Perchtenvereinigung von Altenmarkt. 30 Jahre war Fritzenwallner dann als wortgewaltiger Perchtenhauptmann tätig, in dieser Zeit richtete er mit der Perchtengruppe alle 4 Jahre den weit über die Grenzen hinaus bekannten Altenmarkter Perchtenlauf aus.



Wir gratulieren Herrn Fritzenwallner sehr herzlich zur Auszeichnung und bedanken uns bei ihm für seinen enormen Einsatz für die Brauchtumspflege in unserer Region Ennspongau.

Herr **Rudolf Kaml** wurde von Erzbischof Franz Lackner mit dem Rupert- und Virgil-Orden in Silber ausgezeichnet. Herr Rudolf Kaml war von 2002 bis 2018 Pfarrgemeinderatsobmann. Unter seiner Federführung wurden die Pfarrkirche renoviert, der Pfarrhof umgebaut und die Autobahnkapelle neu gedeckt.

Im Salzburger Kardinal-Schwarzenberg-Haus bedankte sich Erzbischof Franz Lackner bei langjährigen Helfern der Salzburger Pfarren. Elisabeth Kandler-Mayr, Ordinariatskanzlerin, würdigte die Verdienste der Geehrten und zog Vergleiche zu den Heiligen Rupert, Virgil und Erentrudis: „Ihr Wirken war von besonderer Bedeutung und es überdauert den Verlauf der Zeit, man kann sie heute noch sehen und erleben und vor allem ihren Beistand spüren – weil sie Schicksalsgenossen unserer Menschlichkeit sind und bleiben. Auch in unserer Zeit gibt es Menschen, die wie ein hell leuchtendes Beispiel sind.“



Wir gratulieren Herrn Kaml sehr herzlich zur Auszeichnung und bedanken uns bei ihm für seinen enormen Einsatz für die Pfarre Flachau.

Herr **Matthias Josef Huber**, Lehrling im 3. Lehrjahr in der Tischlerei Rettensteiner Ernst in Flachau, erreichte beim Landeslehrlingswettbewerb der Tischler und Tischlereitechnik den hervorragenden 1. Platz und durfte als Landessieger Salzburg beim Bundeslehrlingswettbewerb in Kufstein vertreten. Kreativität, Faszination und Freude beim Arbeiten mit Holz zeichnet dieses lebendige Handwerk aus. Liebe zum Detail sowie Genauigkeit sind die wichtigsten Eigenschaften für qualitative Arbeit. Mit diesen guten Voraussetzungen erreichte Matthias Huber beim BLW 2018 den ausgezeichneten 3. Platz. Für die Firma Tischlerei Rettensteiner, die in diesem Jahr das 20-jährige Firmenjubiläum feiert, war die Beteiligung am Bundeslehrlingswettbewerb nochmals eine ganz besondere Draufgabe.



Matthias Huber mit seinen „Meisterstücken“

Wir gratulieren Herrn Huber sehr herzlich zu seinem Erfolg und wünschen ihm für seinen weiteren beruflichen Werdegang alles Gute.

Personelles

Die Gemeinde Flachau beschäftigt derzeit ca. 50 Mitarbeiter/Innen. Veränderungen, Neueinstellungen, Umstrukturierungen, Pensionierungen, sind daher laufend zu bewerkstelligen.

Frau Ingrid Aicher, die seit 2008, also seit Beginn der kulturellen Veranstaltungen im revitalisierten Schloss Höch als „die gute Reinigungsfee“ agierte und es so ständig zum Glänzen brachte, freut sich auf den 1. Jänner 2019. Ab diesem Zeitpunkt tritt sie in den wohlverdienten Ruhestand. Vielen Dank liebe Ingrid für deine Verlässlichkeit, dein Engagement, dein Verständnis und deine besondere Gabe, das Schloss Höch nicht nur sauber, sondern rein zu machen (bzw. zu halten!) Alles Gute und viel Gesundheit für deine Pensionszeit!

Als Nachfolgerin für diese besondere Aufgabe im wichtigsten und wertvollsten Kulturgut Flachaus tritt Silvia Gsenger mit Anfang des neuen Jahres ihren Dienst an. Liebe Silvia – als Raumkosmetikerin wünschen wir dir alles Gute

und viele gute Begegnungen auf Schloss Höch im Rahmen deines neuen Jobs! Herzlich willkommen im Dienst der Gemeinde Flachau.

Der Kindergarten Reitdorf ist derzeit in personeller Hinsicht gleich mehrfach in den Vordergrund gerückt:

Frau Elisa Brandner, seit 2015 als Kindergartenpädagogin beschäftigt, hat mit Ende August 2018 ihren Dienst hier beendet und gleichzeitig ihr neues Beschäftigungsfeld in Bischofshofen angetreten. Danke, liebe Elisa, für deinen Einsatz bei uns und alles Gute für das neue Aufgabengebiet in Bischofshofen!

Seit Herbst 2018 ist die Waldgruppe auf Schloss Höch eröffnet – die Leiterin ist Frau Stephanie Brandner-Hafner, die parallel dazu nach wie vor die Gesamtleitung des Kindergartens Reitdorf ausübt. Unterstützt wird sie von Frau Christina Filzer aus Altmärkt, die bisher in Untertauern tätig war. Euch beiden wünschen

wir viel Freude und viele Sonnenstrahlen für eure pädagogischen Tätigkeiten im Freien!

Frau Viktoria Evers, die bereits im Kindergarten Flachau als Karenzvertretung beschäftigt war, hat erfreulicherweise mit September 2018 die Funktion einer gruppenführenden Kindergartenpädagogin im Kindergarten Reitdorf übernommen. Danke liebe Viktoria für die Bereitschaft, in dieser Leitungsfunktion deine bekannte berufliche Qualifikation anzuwenden.

Ein Novum in der Geschichte unserer beiden Kindergärten ist Herr Rupert Unterrainer, der seit September 2018 als erster Kindergartenpädagoge im Kindergarten Reitdorf seinen Dienst angetreten hat. Die männliche Unterstützung wirkt sich in vielen Belangen positiv auf das gesamte Umfeld aus und bringt auch viele „kräftige“ Vorteile mit sich! Willkommen lieber Rupert in der Schar der Flachauer Gemeindebediensteten!

Winterdienst

Winterdienst

Wie alle Jahre wieder steht der Winter vor der Tür. Um einen möglichst reibungslosen Winterdienst sicherstellen zu können ist es erforderlich, neben einem gut organisierten Räumdienst auch auf einige wichtige Punkte aufmerksam zu machen:

Parken auf Gemeindestraßen

Grundsätzlich besteht nach § 24 Abs. 3 StVO (Straßenverkehrsordnung) Parkverbot auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Immer wieder werden Räumfahrzeuge durch parkende Fahrzeuge bei ihrer Arbeit behindert. Unbelehrbare Fahrzeughalter, die den Winterdienst leichtfertig behindern, werden bei der Polizei zur Anzeige gebracht.

Schneeräumung

Gemäß § 93 Abs. 1 StVO haben Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen (gilt auch für z.B. feuchtes Laub) gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1m zu säubern und zu betreuen.

Hinsichtlich der Bestimmungen des § 93 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung (StVO) erlaubt sich die Gemeinde Flachau darauf hinzuweisen, dass in unserer Gemeinde (im Gegensatz zu anderen Gemeinden), diese Pflichten der Anrainer, großteils von der Gemeinde Flachau durchgeführt werden. Die Gemeinde Flachau weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei um eine unverbindliche Arbeitsleistung handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten verbleibt beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer.

Abfluss von Wasser - Ablagerung von Schnee

Des Weiteren sind Besitzer der an die Straße grenzenden Grundstücke nach § 10 LStG. (Landesstraßengesetz) verpflichtet, den Abfluss des Wassers von der Straße auf ihren Grund und die notwendige Ablagerung des bei der Schneeräumung von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplitts auf ihrem Grund zu dulden.

Gefahr von oben

Bei direkt an Straßen gelegenen Gebäuden sind außerdem Sicherungsmaßnahmen wegen potentieller Dachlawinen zu treffen.

Können Eis und Schnee nicht sofort entfernt werden, so müssen auf dem Gehsteig zumindest Warnhinweise (etwa Warnstangen) angebracht werden.

Schneeablagerung auf Gemeindestraßen

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass Anrainer ihren Schnee vom Vorplatz und auch von Gartenbereichen auf die Gemeindestraße räumen und somit zu einer Verschärfung der sowieso schon angespannten Schneelage auf diesen Straßen beitragen. Diesbezüglich erlaubt sich die Gemeinde Flachau festzustellen, dass das

Ablagern von Schnee vom privaten Bereich (Vorplatz, Gartenfläche usw.) auf die Gemeindestraße nach den Bestimmungen des § 92 StVO (Straßenverkehrsordnung) verboten ist. Personen, die diesen Vorschriften zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung angehalten werden.

Die Gemeinde Flachau bedankt sich im Voraus für das Verständnis der Grundstückseigentümer im Interesse der Aufrechterhaltung der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs.

Wasserleitungsordnung

Sauberes Trinkwasser ist die wichtigste Lebens- und Nahrungsgrundlage. Dafür zu sorgen, dass das Trinkwasser direkt in die Häuser gelangt, dass es ständig den Anforderungen entspricht, in ausreichender Menge zur Verfügung steht und die Optimalversorgung möglichst jederzeit funktioniert, stellt eine der zentralen, aber auch sehr kostenintensiven Gemeindeaufgaben auf höchst technischem und organisatorischem Niveau dar, die von den Außendienstmitarbeitern sowie auch vom Wasserverband Obere Enns sorgfältig 24 Stunden, also Tag und Nacht, 7 Tage die Woche wahrgenommen werden. Somit ist für NOTFÄLLE auch außerhalb der Dienstzeiten Vorsorge getroffen.

In diesem Zusammenhang danken wir allen für das immer wieder entgegengebrachte Verständnis, wenn unvorhersehbare Rohrbrüche oder sonstige technische Erfordernisse die Wasserversorgung im betreffenden Gebiet für kurze Zeit lahm legen. Das Bemü-

hen um eine rasche Entschärfung der Situation und sofortiges Handeln erfordert entsprechend Zeit, ist aber stets oberste Priorität der Mitarbeiter.

Aufgrund aktueller Anlässe wird in diesen Gemeindenachrichten wiederholt auf die gültige Wasserleitungsordnung 2011 (1626/2010-15.10.2010) hingewiesen, die gesamt auf der Homepage der Gemeinde Flachau www.flachau.salzburg.at downloadbar ist.

Im Zuge der laut Maß- und Eichgesetz im 5-Jahres-Intervall verpflichtend durchzuführenden Eichung der Wasserzähler ist es erforderlich, die Zähler in diesem gesetzlich vorgeschriebenen 5-Jahres-Rhythmus zu tauschen. Dabei gibt es leider immer wieder Feststellungen, dass die unmittelbare Umgebung der Wasseruhr als scheinbar „idealer Lagerplatz“ für Verschiedenstes geeignet sei und daher der Zugang zum Wasserzähler vom Hauseigentümer prinzipiell erst ermöglicht werden muss. In diesem Zusammenhang

sei daher auf die in der Wasserleitungsordnung § 4 Abs.2 angeführte Verpflichtung hingewiesen, dass Lagerungen oder Verbauungen im Bereich der Wasseruhr strikt zu entfernen sind und der Zugang zum Wasserzähler ständig freizuhalten ist.

Außerdem wird im Speziellen auch auf § 8 verwiesen, der die Verbindung von verschiedenen Wasserversorgungssystemen strikt untersagt und auf die vorliegende Haftung des Hauseigentümers verweist. Sollten Sie Ihr Objekt mit Trink- und Nutzwasser aus der Gemeindewasserleitung UND aus einer eigenen Quellversorgung beziehen und bis jetzt noch keine Haftungserklärung (inkl. der beizulegenden Bestätigung des gewerberechtlich befugten Unternehmens/Installateurs) unterfertigt haben, werden Sie in Ihrem eigenen Interesse ersucht, diese Erklärung unverzüglich bei der Gemeinde Flachau zu unterfertigen und gleichzeitig die Bestätigung Ihres Installateurs abzugeben.

Impressum: Flachauer Gemeindenachrichten Dezember 2018

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Gemeinde Flachau, Tel.Nr. 06457/2250; FAX: 06457/2244

www.flachau.salzburg.at - gemeinde@flachau.salzburg.at

Redaktion, Gestaltung: Gemeinde Flachau, Schiefer Johann

Titelfoto: Gemeindeamt Flachau, Rupert Kreuzer, ESV Flachau, Landesregierung Salzburg, Fa. Rettensteiner, Absolutpark, SnowSpace Salzburg, Bücherei Flachau, Kindergarten Flachau, Kindergarten Reitdorf, Volksschule Flachau, Volksschule Reitdorf, NMS Altenmarkt, Musikum Altenmarkt, Polytechnische Schule Altenmarkt, ZIS Radstadt, TMK Flachau, USC Flachau Tennis, USC Flachau Fußball, USC Flachau Alpin, Sportschützen Flachau, ESV Flachau, FF Flachau, Bergrettung Flachau, Imkerverein Altenmarkt und Umgebung, Obst- und Gartenbauverein Enns-Pongau, Polizei Flachau, Caritas, Evangelische Kirche Radstadt, Erlebnis Therme Amadé, Senecura Altenmarkt

Satz und Druck: Wallig Iglter KG, 5550 Radstadt

Aus dem Recyclinghof

Entsorgung Dämmwolle/Steinwolle



Künstliche Mineralfaserstoffe (z.B. Glas-, Schlacken-, Stein-, Dämm- und Spezialwolle, Textilglaswolle etc.) sind wie bereits per Postwurf im März d.J. mitgeteilt, ab dem 1.1.2018 separat als gefährlicher Abfallstoff zu entsorgen. Dazu gibt es im Recyclinghof spezielle Big-Bag-Säcke, die zur Sammlung der o.a. Mineralfaserstoffe und dann zur Abgabe direkt im Recyclinghof zu verwenden sind. Kosten: € 11,00/m³ netto plus € 5,00/Big-Bag-Sack netto

Vorsicht mit Lithium-Batterien und Lithium-Akkus

Batterien und Akkus, die Lithium enthalten, können unter gewissen Bedingungen bis zum Brand erhitzen. Um entsprechende Beachtung dieses Brandpotenzials daheim in Ihrer eigenen Umgebung und speziell auch am Recyclinghof werden Sie höflich ersucht. Ob in Ihren Batterien bzw. Akkus Lithium enthalten ist, ist am aufgedruckten Zeichen Li

erkenntlich. Bitte weisen Sie den Recyclinghofbediensteten speziell auf diesen Inhaltsstoff hin, damit eine sachgerechte und brandhemmende Zwischenlagerung im Recyclinghof erfolgen kann.

Weitere Informationen unter www.salzburg.gv.at/abfall oder abfallwirtschaft@salzburg.gv.at.

Vor Weihnachten ist nach Weihnachten

Die Weihnachtsfeiertage stehen knapp vor der Tür – damit verbunden ist auch die Vorbereitung und das Schmücken unzähliger wunderschöner Christbäume. Die Entsorgungsmöglichkeit dieser Bäume nach Weihnachten wird wie bereits in den vergangenen Jahren auch direkt beim Heizwerk Flachau ermöglicht. Bitte dazu die sorgfältig abgeschmückten Christbäume (ohne Christbaumständer) zu den Öffnungszeiten Montag bis Donnerstag, jeweils von 07:30 bis 12:00 und von 13:00 bis 18:00 und Freitag von 07:30 bis 12:00 Uhr anliefern. Es wird um Verständnis ersucht, dass eine Anlieferung an den Feiertagen prinzipiell nicht möglich ist!

Antrag auf Kleinkindförderung – Restmüllgebühren

Restmülltonnen in Familien mit Kleinkindern haben ein höheres Entsorgungsgewicht als gewöhnlich mit haushalts- und haushaltsähnlichem Abfall befüllte Restmülltonnen. Daher gibt es bereits seit 01.01.2010 die Möglichkeit, eine Kleinkindförderung für Familien mit Kindern bis zum vollendeten 2. Lebensjahr für die Restmüllgebühren zu beantragen. Dieser Antrag ist jeweils bis zum 15. Jänner rückwirkend für das Vorjahr bei der Gemeinde Flachau (Sekretariat, Anna Maurer) erhältlich bzw. einzureichen. Es wird um Verständnis ersucht, dass die Auszahlung bei einer verspäteten Antragstellung bzw. bei bereits erfolgtem Rechnungsabschluss nicht mehr erfolgen kann.



20 Jahre Absolut Park Österreichs größter Snowpark feiert Geburtstag!



2019 wird der Absolut Park 20 Jahre alt. 1999 wurden die ersten Freestyle-Einrichtungen auf dem Shuttleberg errichtet, 2006 die Absolut Shuttle und das Chill House eröffnet. Seither hat sich der Absolut Park nicht nur zum größten Snowpark Österreichs entwickelt - er zählt auch zu den bekanntesten Terrain Parks der Welt. Auf einem riesigen Areal mit sieben verschiedenen Sektionen ist der Park mit etwa 100 kreativen, fordernden Obstacles bestückt, die täglich von einer

erfahrenen Shape Crew betreut werden.

Ob ihr nach massiver Airtime auf der 5er Kicker Line sucht, die zahlreichen Rails und Boxen hiten oder durch den Cross Run und die Halfpipe jagen wollt - im Absolut Park ist es möglich. Die Shape Crew überarbeitet den Park jedes Jahr, baut neue Obstacles oder positioniert vorhandene auf eine neue Weise. Inspiration holt sie sich dabei vor allem vom Absolut Park Team, wie Headshaper Markus „Dude“ Deutinger er-

zählt: „Wir haben so viele Teamfahrer aus aller Welt und suchen das Gespräch mit ihnen, fragen sie, was ihnen gefällt oder ob wir etwas besser machen könnten. Am Wichtigsten ist glaube ich, dass man den Sport lebt und sich dafür interessiert, welche neuen Entwicklungen es gibt.“

Der Absolut Park ist dank durchdachter Erdarbeiten und optimaler Beschneigung so früh in der Saison aufgebaut wie kein anderer Park ohne Gletscher und an der Baumgrenze.



Sechs Wochen Jubiläums-Programm

Zum runden Geburtstag findet zwischen dem Spring Battle (ab 16.03.2019) und dem Saisonende (22.04.2019) ein sechswöchiges Jubiläums-Programm im gesamten Parkareal statt - mit Foto- und Videoshootings, Events wie dem zehnjährigen Stash Jubiläum, mehreren Cash for Tricks Sessions und einem Banked Slalom, speziellen und noch mehr Obstacles und

erweiterten Runs im Stash und im Absolut Park. Stay tuned for more!

Happy Birthday, The Stash!

Zehn Jahre ist der naturbelassene Park schon alt, aber immer noch so cool wie am ersten Tag. Diese Saison wurde der Lil' Stash, der einfach zu fahrende Teil unterhalb der Powder Shuttle Bergstation, vergrößert.



Snow Space Salzburg – Best of Mountains

Bewegung und Sport, Natur und Erholung, Genuss und Entertainment auf höchstem Niveau bil-

den die Basis für ein unvergessliches Wintersporterlebnis. Um das zu ermöglichen, hat man sich

im Snow Space Salzburg wieder einiges für seine Gäste einfallen lassen.

NEUIGKEITEN 2018/19

Neue Seilbahnen & Verbesserung der Beschneigungsanlage

Bahn frei für mehr Komfort und höhere Kapazität: Die neue 8er Sesselbahn Sonntagskogel 2 verbindet angenehm den Grafenberg in Wagrain mit dem Gernkogel in St. Johann. Die erhöhte Förderleistung minimiert Wartezeiten und optimiert den Austausch über den Bergen. Neben dem modernen Design überzeugt die Seilbahn mit einem eigens zur Beförderung von Kindern entwickelten Sicherheitssystem, inklusive eines Zustieg-Förderbands, das sich automatisch auf die Größe der Fahrgäste anpasst. Als I-Tüpfelchen an Komfort bietet die Bahn weltweit erstmalig eine Rü-

ckenheizung. In Kombination mit der bewährten Sitzheizung können sich alle Fahrgäste auf eine angenehm warme Fahrt freuen. Zusätzlich zur neuen Bahn wurde mit dem Ausbau der Beschneigungsanlage am Grafenberg von Anfang August bis Mitte November sichergestellt, dass auch bereits zum Saisonstart den Gästen perfekte Pisten-Bedingungen geboten werden können. Gesamt wurden 83 neue Schneeerzeuger, die durch ihre hohe Energieeffizienz und ihre niedrige Geräuschbelastung überzeugen, angeschafft und entlang der Pisten am Grafenberg aufgestellt. Bei

der Montage wurden die Bau-trupps von einem Helikopter unterstützt, da damit die Schneeerzeuger wesentlich effizienter und bodenschonender platziert werden konnten.

In den nächsten Jahren stehen einige weitere Projekte im Snow Space Salzburg an, wodurch das Skigebiet in Flachau, Wagrain und St. Johann die Premium-Qualität weiter ausbauen wird. Allen voran stehen die beiden Projekte „Flying Mozart“ und „Verbindungsbahn Wagrain-Kleinarl“, die sich beide derzeit in der Projektphase befinden.



Hermann's schönste Plätze: Hermann Maier Tour

Mit über 6.700 Höhenmetern, 35 Pistenkilometern und 20 Seilbahnen kann an einem Tag das Skigebiet Snow Space Salzburg in Flachau, Wagrain und St. Johann-Alpendorf erkundet werden – und das geht ganz einfach: Mit der neuen Hermann Maier Tour. Auf den Spuren des Flachauer Skistars Hermann Maier führen Wegweiser durch das Skigebiet, vorbei an den schönsten Plätzen, den größten Highlights und den besten Panoramablicken. Am Weg kann auch an der Snow Space Salzburg Challenge teilgenommen werden und man hat so noch die Gewinnchance auf tolle



Preise. Dafür muss man einfach sieben der acht Attraktionen absolvieren, die sich entlang der Hermann Maier Tour befinden, wie Skimovie Strecken, Speedchecks und Fotopoints.

Kidsrun Flachau

Snow Space Salzburg bietet entlang der Pisten bereits einige Highlights für Kinder und Jugendliche wie den Snowpark Alpendorf und die Funslope Wagrain. Das Angebot wird heuer um eine weitere Attraktion erweitert: dem Kidsrun in Flachau. Über Wellen, Steilkurven und einfache Obstacles, durch einen Schneetunnel und unter Ringen hindurch

– so wird das Skifahren für die Kleinsten zum großen Erlebnis. Übrigens – speziell am Wochenende ist Familienzeit im Snow Space Salzburg – und das aus gutem Grund: Für Familien gibt es samstags und sonntags die Familientageskarte ab € 116. Kinder und Jugendliche profitieren vom Ski amadé Junior Weekend Discount für € 17 und € 27 pro Tag.

EVENTS IM SNOW SPACE SALZBURG

Snow Space Salzburg ist Austragsort zahlreicher Top-Events, allem voran dem Audi FIS Skiwelt-

cup Damen Nachtslalom in Flachau. Alle Veranstaltungsinformationen zu Programm, Anmeldung

und Tickets können online unter www.snow-space.com abgerufen werden.





Gemeindebücherei Flachau

Öffnungszeiten:

MO 16:00 - 19:00 Uhr
MI 8:30 - 11:30 Uhr
DO 14:00 - 17:00 Uhr
FR 16:00 - 19:00 Uhr

Mediensuche

bibliothek@
flachau.salzburg.at



Mint Workshops

Kuschelzelt

Leseförderung

Auszeit
Lesezeit
Teezeit

Bilderbuchkino

Lesenacht

aktueller Bestand
5.000 Medien

**Bücher
sind
Schokolade
für die
Seele**

ORT der Begegnung

Büchereiführerschein

Lesungen, Vorträge

Sommerlesen
16 m 61 cm

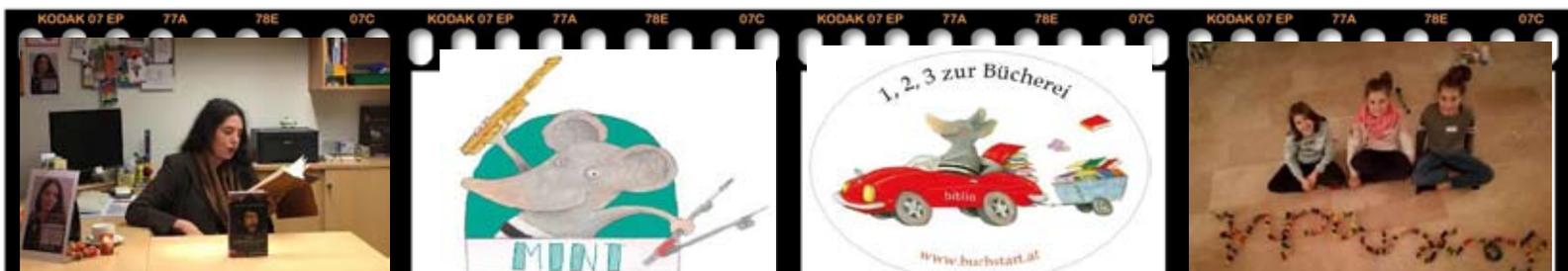
Strickrunde

**LESEN
vermindert
STRESS**

**Die
Bekannschaft
mit einem guten
Buch kann ein
Leben ändern**

**Frohe
Weihnachten
und ein
gesundes neues
Jahr – euer
Büchereiteam**

Jetzt auch barrierefrei!





**Das perfekte Geschenk für
Weihnachten!
Die 2-bändige Chronik um € 60,-**

**Erhältlich am Gemeindeamt
und in der Gemeindebücherei Flachau!**



Elementare Bildungseinrichtung Kindergarten, alterserweiterte Gruppe, Krabbelgruppe

FLACHAU

Hofgasse 222

06457/ 2777

www.kindergarten-flachau.at

Email: kindergarten-flachau@sbg.at

Volles Haus

Mit Schwung sind wir in das neue Kindergartenjahr gestartet. 18 Kinder unter drei Jahren, 48 Kinder von 3-6 Jahren sowie 18 Schulkinder am Nachmittag besuchen unsere Einrichtung. Die schrittweise Eingewöhnung ist gut gelungen, alle sind angekommen.

Elternbeirat

Unser diesjähriger Elternbeirat setzt sich aus 6 Mitgliedern zusammen, den Vorsitz hat Frau Katharina Ganitzer übernommen. Durch das Engagement von Elternbeirat und aller Eltern konnten wir uns über den Sommer eine Kletterwand im Bewegungsraum anschaffen. Nochmals vielen Dank dafür!!! Der Elternbeirat hat auch wieder den kulinarischen Abschluss unserer Martinsfeier in gewohnter Weise perfekt organisiert und durchgeführt.

Lernen in vorbereiteter Umgebung und Lernwerkstätten

Wir gestalten unsere Räume so, dass sie zum forschenden Lernen herausfordern. Von den Jüngsten bis zu den Ältesten stehen unseren Kindern, neben den gefertigten Spielmaterialien, auch vielfältige Werkzeuge, Materialien und Alltagsgegenstände zur Verfügung. Die Kinder werden angeregt zum Staunen, Fragen, Ausprobieren und Entdecken. So nehmen wir Einfluss auf die Selbstbildungs-

prozesse der Kinder.

Patenschaften

Die 5-6jährigen sind die Paten unserer unter 3jährigen. Sie helfen wo sie können, nehmen sich bei gemeinsamen Aktivitäten ihrer Patenkinder an. Die „Großen“ sind sich ihrer Verantwortung bewusst, und die „Kleinen“ genießen die Verwöhnung! Ein gegenseitiges soziales Lernen.

Eltern unterstützen unserer Bildungsarbeit in den verschiedensten Bereichen

Suppe kochen, Salat herstellen, Brot backen, Zubereiten der Martinskipferl, Gestalten von Engel als

Schlüsselanhänger,...immer wieder bringen sich die Eltern mit ihren Talenten ein.

„Eltern – Kind“ Laternen basteln

Sowohl Kinder als auch Erwachsene hatten sichtlich Freude daran, gemeinsam etwas zu schaffen. Die Laternen leuchteten wunderschön bei unserer Martinsfeier.

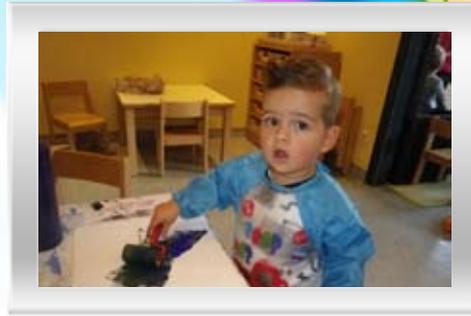
Neue Homepage

Auf Grund der neuen Datenschutzbestimmungen haben wir eine neue Homepage gestaltet. Danke an Hansjörg Weitgasser für die Unterstützung. Unsere Adresse:

www.kindergarten-flachau.at



Diesjähriger Elternbeirat, von links: Elke Neumayer, Katharina Ganitzer, Andrea Walchhofer, Yasmin Hausbacher, Robert Hafner, Reinhard Kaml



Ein herzliches Dankschön an:

- alle die uns, in welcher Form auch immer, unterstützen
- das Team des Heizwerks Flachau für ihre Spende von € 250.-
- die Bergbahnen Flachau für die Gratis Liftfahrten
- das Team des Bauhofs für das schnelle Erfüllen unserer Wünsche
- die Gemeinde als unser Träger für die sehr guten Rahmenbedingungen

Wir wünschen euch allen - Momente der inneren Einkehr - in der doch recht oft turbulenten Advents- und Weihnachtszeit. Eva Evers und das Team des Kindergarten Flachau



Elementare Bildungseinrichtung Reitdorf

Auf in den Kindergarten – Start in das Kindergartenjahr 2018/2019

Nach den Sommerferien zurück in den Kindergarten, weg von der vertrauten Umgebung der Familie. Für alle, und vor allem für die Kinder und Eltern die zum ersten Mal den Kindergarten oder die Krabbelgruppe besuchen, eine Zeit voller Erlebnisse und Emotionen.

Um diese sensible Phase bestmöglich zu gestalten, wurden neue Kinder „gestaffelt“ eingewöhnt. In einem eigens konzipierten Modell werden ein bis zwei neue Kinder pro Woche eingewöhnt, bis weitere in die Gruppe dazustoßen. Dieses Modell der „Gestaffelten-Eingewöhnung“ erschafft mehr Zeit.

Mehr Zeit um Vertrauen zwischen

dem Kind und dessen neuer Umgebung aufzubauen, eine Beziehung zu den Pädagoginnen und Pädagogen zu entwickeln und den Eltern Einblick in die Struktur des Hauses zu ermöglichen.

Gutes und festes Vertrauen in die neue Umwelt hilft dem Kind, schneller und intensiver in Spiele und in den Austausch mit anderen Kindern zu finden.



Auf in die Schule! Übergang = Transition

Für unsere Schulanfängerkinder liegt der Einstieg in den Kindergarten schon ein paar Jahre zurück – auf sie wartet ein neuer Übergang: Der Übergang in die Schule.

Im Garten schon gesehen und vielleicht miteinander gespielt, lernen sich die ältesten Kinder des Kindergartens bei den „Schulanfänger-Treffen“ näher kennen. Bei regelmäßig geplanten Aktivitäten, entwickeln die 5-6-jährigen Kinder ein „Wir-Gefühl“. Eines dieser Treffen fand Anfang November im Wald mit der Wald-

gruppe Reitdorf & Flachau in der Nähe des Schloss Höch statt. Im Laufe des Jahres werden sich die Schulanfänger immer wieder sehen und gemeinsame Vormittage miteinander verbringen.

Um die Transition vom Kindergarten in die Schule zu begleiten, werden die Schulanfänger durch ein Partnerkind aus der 4. Klasse der Volksschule unterstützt. Einmal monatlich werden gemeinsam Aktivitäten unternommen. Das erste Aufeinandertreffen fand bei der diesjährigen Buchausstellung statt. Ein erster Schritt Richtung Schule ist gemacht.



Projekt: Waldgruppe Reitdorf & Flachau

„Raus mit euch“

Der Start der Waldgruppe Reitdorf & Flachau war ein voller Erfolg, unterstützt durch ein traumhaftes Herbstwetter. Mit Freude können wir davon berichten, dass sich die viele Arbeit im Vorfeld gelohnt hat und die jetzigen Ergebnisse genau den Vorstellungen entsprechen. Im folgenden Artikel berichten wir über die Entstehungsgeschichte

des Projektes „Waldgruppe Reitdorf & Flachau“ und beschreiben einen Vormittag im Wald.

Entstehungsgeschichte Waldgruppe Reitdorf & Flachau

- **Sommer 2017:** Der Verein „Naturwurz'n – In der Natur wurzeln“ entwickelt das Projekt „Eltern-Kind Waldgruppe“ im Höch-Gebiet.

Der Gemeinderat kann für die

Idee „Waldkindergarten“ begeistert werden.

- **Ab Herbst 2017:** Das Projekt startet. Die ersten Erfahrungen werden gesammelt und später mit der Kindergartenleitung geteilt.

- **Winter 17/18:** In Folge setzt die Gemeinde die Planung des Waldkindergartens um. Der Standort bleibt bis zuletzt offen.

- **Frühling 2018:** In einem langen Prozess werden mögliche

Austragungsorte hinsichtlich Erreichbarkeit, Eignung des Waldes, Wirtschaftlichkeit und Investitionskosten, zusammen mit dem Land Salzburg geprüft.

- Sommer 2018: Eine Räumlichkeit im Schloss Höch wird für den Waldkindergarten zur Verfügung gestellt. Diese wird als Unterschlupf für extreme und gefährliche Wettersituationen genützt (Regen, Wind und Schnee sind dabei keine extremen Wettersituationen). Die Vorteile liegen

auf der Hand: Der Wald ist in unmittelbarer Nähe. Die Räumlichkeiten im Schloss bieten genug Platz für die Kindergartengruppe und der Schlossgarten mit seinem Mammutbaum eignet sich optimal für die Morgenstunde und das Begrüßungsritual. Die Investitionskosten werden somit sehr gering gehalten. Die Räumlichkeit wird mit einem großen Teppich, einer Sitzcke (selbstgebaut aus Recycling Material) und einer Garderobe bestückt. Das

Arbeitsmaterial für die Kinder besteht großteils aus Naturmaterialien, Farbstiften, Schere und Papier und Büchern.

- Herbst 2018: In Absprache mit den Anrainern wird ein Sammeltaxi für das Hin- und Heimbringen der Kinder organisiert. Lediglich in der Eingewöhnungsphase – das sind die ersten Wochen im Kindergartenbetrieb – werden die Kinder persönlich von ihren Eltern in den Waldkindergarten begleitet.



Ein Tag im Waldkindergarten

Bis 9:00 Uhr treffen alle Kinder im Schlossgarten ein. Der Tag beginnt mit dem Morgenritual beim Mammutbaum. Die Kinder singen: „Ich bin da. Nicht da oben, nicht da unten, nicht da vorne, nicht da hinten, nicht daneben, sondern da. Das ist wunderbar.“

Danach geht es auf in den Wald. Wir Pädagoginnen bilden Spitze und Schlusslicht, dazwischen die Kinder, die sich an den Händen halten. Nach dem Motto „Der Weg ist das Ziel“ sind die ersten Schritte in Richtung Wald meistens bereits ein Abenteuer. Die Natur bietet täglich Gelegenheiten zum Staunen und Beobachten: Eine kleine Schnecke liegt am Weg. Ein Kind will sie retten und legt sie vorsichtig auf die Seite des Weges. Ein Blatt glitzert besonders schön im Morgentau. Eine Biene setzt sich auf die Jacke eines Kindes und wird studiert. Matsch und Gatsch am Weg - hier macht es Spaß hineinzuspringen.

Die Waschmaschine wird zum wichtigsten Haushaltsgerät. Angekommen am Jausenplatz,

sucht sich jedes Kind ein geeignetes Plätzchen zum Jausen. Die wasserfeste Sitzunterlage bietet Schutz vor Nässe und die von zu Hause hergerichtete, gesunde Jause wird genüsslich verspeist.

Nach dem Jausen finden die Kinder Zeit zum Spielen. Alles ist da: Zapfen, Stöcke, Nüsse, Steine, Moos, Erde, Wurzeln - und andere Kinder. Oft ergibt sich ein gemeinsames Spiel. Dabei entstehen Rollenspiele wie „Mutter-Vater-Kind“, „Pferd-Bauernhof-Spiel“, „Baustelle“ und „Restaurant“. Erlaubt es die Situation, so wird gemeinsam gesungen und innegehalten. Dabei werden wertvolle Stille- und Ruherfahrungen gesammelt. Am Ende des Vormittages ruft eine Holzeule zum Aufbruch in Richtung Schloss. Das Abschlusslied beim Mammutbaum macht den Tag rund. Danach werden die Kinder vom Sammeltaxi wieder abgeholt und nach Hause gebracht.

Ein bewusster und achtsamer Umgang mit allen Lebewesen hat in der Waldgruppe höchste Priorität. Der Wald hilft uns Achtsamkeit zu leben, denn „die auf-



rechten Bäume im Wald machen aufrechte Menschen aus uns“.

In diesem Jahr werden alle Gruppen der beiden Kindergärten Flachau und Reitdorf einen Vormittag mit der Waldgruppe verbringen können. So ermöglichen wir einen Einblick für die Kinder, Eltern und anderen Pädagoginnen und Pädagogen. Zusätzlich laden wir im Jahr 2019 zu einem Tag der „Offenen-Tür“ alle Interessierten herzlich ein.



Volksschule Flachau

Dachbodenausbau

In den Sommerferien wurde unser Dachboden ausgebaut. Es ist ein wunderschöner, großer Mehrzweckraum entstanden. Er ist allseits beliebt und wird unter anderem für allfällige Proben mit allen Klassen, für die unverbindliche Übung Chor und die unverbindliche Übung IBF (Interessen- und Begabtenförderung) verwendet. Außerdem finden sowohl die

Sprachförderstunden, als auch die LRF (Lese-Rechtschreibförderung) in unserem neuen Raum statt. Diverse Vorführungen und Präsentationen werden in Zukunft ebenfalls im Dachboden stattfinden. Wir sind sehr dankbar, einen Ausweichraum für alle Fälle bekommen zu haben. Im hinteren Teil befindet sich das Archiv und ein zusätzlicher Lagerraum für Lehrmittel.



Digitale Grundbildung

Durch die Neuordnung einer gemeinsamen, einheitlichen Bildungsbehörde, der Bildungsdirektion, soll für Transparenz und Effektivität in der Schulverwaltung gesorgt werden. Die gesetzlichen Bestimmungen der Bildungsreform treten schrittweise über die nächsten Jahre hinweg in Kraft. Die Aufgabenverteilungen in der Bildungsdirektion werden mit 01.01.2019 neu vergeben, damit wird es sicherlich wieder einige Veränderungen geben.

Digitale Medien verändern unsere Welt und unser Leben in einem unwahrscheinlichen Ausmaß. Zeitgemäße Bildungs- und Arbeitsprozesse sind ohne die Nutzung digitaler Technologien kaum denkbar – digitale und informatische Kompetenzen sind für die Teilhabe an unserer Gesellschaft unerlässlich. Mit Beginn des laufenden Schuljahres wird die Einführung des digitalen Klassenzimmers mit Hochdruck vorangetrieben. Die digitale Grundbildung wird im Lehrplan der Volksschule verankert.

Fest steht, dass wir uns den Herausforderungen und Anforderungen stellen müssen und somit verstärkt auf digitale Hilfsmittel im Unterricht setzen müssen. Ob jedoch ein digitales Klassenzimmer in der Volksschule im Vordergrund stehen soll, sei hier dahingestellt. Wir werden versuchen, diesen Anforderungen der Zukunft mit „Maß und Ziel“ gerecht zu werden.



Unser neuer Dachboden

Aus dem Schulalltag

Im September wurden 14 SchülerInnen eingeschult. Die Zusammensetzung der 1. Klasse mit 13 Knaben und 1 Mädchen ist sehr speziell und hatten wir in der Form noch nie. Sie stellt eine interessante Herausforderung für uns alle dar. In der 2. Klasse werden 16 SchülerInnen, in der 3. Klasse 15 und in der 4. Klasse 14 SchülerInnen unterrichtet. Insgesamt ist die Schülerzahl somit auf 59 SchülerInnen leicht gesunken. Mit gewohntem Elan gingen wir an unsere Aufgaben zu Schulbeginn heran.

Im Oktober wurden einige Aktionen zur Verkehrserziehung und anderen aktuellen Themen durchgeführt („Hallo Auto“, Welttierschutztag, Nationalfeiertag ...). Bei unseren Wandertagen im September durften die SchülerInnen

der 1. und 2. Klasse einen Blätterweg zum Rohrsee gestalten.

In Flachau wurde im 17., 18. und 19. Jhdt. ein Hochofen zur Eisenerzeugung betrieben. Man benötigte dafür durchschnittlich 20.000 Säcke Holzkohle pro Jahr. Größere Mengen wurden unter anderem aus Forstau geliefert. Das mittelalterliche Handwerk der Holzkohlenerzeugung konnten unsere SchülerInnen der 3. und 4. Klasse im Herbst in Forstau erleben. Dort wurde das alte Gewerbe von ehemaligen Köhlern gezeigt.

Lesen stärkt die Seele.

Voltaire

Lesen ist Entspannung und gleichzeitig Training für unseren Geist. Es gibt keine andere Tätigkeit, die uns dies ermöglicht. Deshalb sollten wir uns täglich –



Volksschule Flachau



1. Klasse Schuljahr 2018/19



Wandertag Blätterweg



Wandertag Kohlemeiler Forstau



Unsere Kartoffelernte



wenigstens für ein paar Minuten – Zeit nehmen, uns zurückziehen und etwas lesen. Wir versuchen unsere SchülerInnen zu motivieren und geben ihnen unzählige Möglichkeiten in der Schule und auch zu Hause zu lesen. Tatkräftig unterstützt werden wir dabei

von unserer „Mobilen Gemeindebücherei“ unter der Leitung von Maria Ortner. Der zahlreiche Besuch unserer Buchausstellung bestätigt uns in unserem Tun und motiviert uns immer wieder, weiter in puncto „Lesen“ am Ball zu bleiben.

Keine noch so große Zahl von Experimenten kann beweisen, dass ich recht habe; ein einziges Experiment kann beweisen, dass ich unrecht habe.

Albert Einstein

Ob recht oder unrecht – unsere SchülerInnen konnten viele Vermutungen, Ahnungen oder auch Wissen durch ihre Experimente beweisen. Forschen und Experimentieren haben in unserem Schulalltag einen Fixpunkt erhalten. Die Kinder zeigen Neugier und Interesse und freuen sich

am Entdecken, beobachten Vorgänge und Erscheinungen genau, nehmen Veränderungen und Entwicklungen wahr. Sie denken über Beobachtungen nach und äußern Vermutungen.

Reale Erfahrungen stehen im Mittelpunkt! Wissen aus eigener Beobachtung und Handlung bleibt!



Beim Experimentieren



Die Adventkranzsegnung leitet auch bei uns die Adventzeit ein. Wie in den letzten Jahren darf auch heuer der Nikolaus mit seinen Begleitern nicht fehlen. Die Anklöckler sind ebenfalls wieder in Flachau unterwegs. Am letzten Schultag vor Weihnachten besucht uns noch Steiner Max aus Altenmarkt mit einem weihnachtlichen Märchenprogramm. Mit einem feierlichen Weihnachtsgottesdienst am 3. Advent-

sonntag und am 21. Dezember vor den Weihnachtsferien können wir das Jahr 2018 ruhig und besinnlich abrunden.

Die Hilfsbereitschaft seitens der Eltern, Großeltern und Angehörigen unserer Kinder ist vorbildhaft. Wir möchten auf diesem Wege wirklich allen von Herzen DANKE sagen, die uns zum Wohle unserer Kinder immer wieder tatkräftig unterstützen.

Wir wünschen eine schöne Weihnachtszeit, Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge und viel Zuversicht und Energie für das kommende Jahr 2019!

Für das Team der VS Flachau, Anna Vorderegger



Volksschule Reitdorf

Die Volksschule Reitdorf besuchen im Schuljahr 2018/19 61 Kinder in vier Klassen.

Die 1. Klasse mit 18 SchülerInnen leitet Barbara Unterberger, die 2. Klasse mit 09 SchülerInnen Caroline Steger, die 3. Klasse mit 16 SchülerInnen Michaela Viehhauser und die 4. Klasse mit 18 SchülerInnen Maria Kreuzer.

An unserer Schule unterrichtet Karin Stock ebenso wie die ReligionslehrerInnen Amalia Aigner und Alexander Angermann und einmal wöchentlich kommt Elisabeth Leitenreiter zum Sprachheilverricht. Für das kommende Schuljahr sind 16 Kinder neu eingeschrieben.

⌘ In den Sommerferien organisierte die Gemeinde für die Kinder der Volksschulen Flachau und Reitdorf sechs Wochen eine Sommerbetreuung, die an der VS Reitdorf stattfand. Ein großer Dank gilt hier Maria Winter und Rosi Wieland für die tolle Planung und Durchführung dieser Aktion!

⌘ Seit drei Jahren gibt es nun die Einbahnregelung im Schulbereich und mit der Aktion „Kindermeilen“ steigen fast alle Kinder bei den Elternhaltestellen aus und gehen zu Fuß zur Schule. Danke an die Eltern für die Mithilfe und tatkräftige Unterstützung dieses so wichtigen Projekts, wichtig im Sinne der Sicherheit und der Gesundheit.

⌘ Im Sommer wurde eine neue Schulküche aufgestellt und mit den nötigen Gerätschaften ausgestattet. Seit Beginn des heurigen Schuljahres kocht Rosi Wieland den Mittagstisch für die Kinder des Kindergartens und für die Kinder der Nachmittagsbetreuung. Die Kindergartenkinder kommen in die Schule, um im Essraum der Schule ihr Mittagessen einzunehmen.

⌘ Die Kinder der 4. Klasse starteten mit einem tollen Vormittag im Hochseilgarten beim Rohrsee in ihr letztes Volksschuljahr und bewiesen viel Mut und soziale Kompetenz.

⌘ Ein wichtiges Anliegen ist es uns, die Nähe des Kindergartens zu nutzen und mit unseren 4. Klasslern und den Schulanfängern eine Partnerschaft zu leben, gemeinsam zu lesen, zu turnen, zu basteln, zu singen,.. und so die Berührungsgänge zwischen Schule und Kindergarten abzubauen.

⌘ Ein fixer Bestandteil im Herbst ist unsere Buchausstellung, die am Vormittag von den SchülerInnen und Kindergartenkindern und am Nachmittag von vielen Eltern mit ihren Kindern genutzt wird.

⌘ Tina Widmann las uns aus ihrem Buch „Die Giraffe, die den Wolf zähmt“ vor! So lernten die Kinder die Friedenssprache aus der gewaltfreien Kommunikation! Die Kinder übten „Giraffisch“ und wenden diese Sprache mit Begeisterung an. Ein toller Beitrag zur Konfliktlösung und zum sozialen Lernen!

⌘ „Kartoffelpyramide“

Kinder des Kindergartens und die 3. Klasse der VS Reitdorf trafen sich in unserem Garten bei der Ernte der Erdäpfel. Rosi kochte dann die geernteten Kartoffeln und gemeinsam wurden sie dann in unserem Essraum verspeist.

⌘ Anfang Oktober verabschiedeten wir unsere Religionslehrerin Franziska Schober in ihre Karenzzeit, da sie ihr drittes Kind erwartet. Wir danken Franziska für den gelungenen Unterricht bei uns und wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute!



Kartoffeljause



Hochseilgarten



Partnerschaft Kindergarten- Volksschule



Buchausstellung 2018



Unsere Kartoffelpyramide



Volksschule Reitdorf



Lesung Tina Widmann



Verabschiedung Franziska Schober



Impressionen aus dem Schulalltag



Verabschiedung Anni Walchhofer

⌘ Am 31. Oktober verabschiedeten wir mit einem weinenden und einem lachenden Auge unsere Kollegin VOL Anna Walchhofer nach 41 Jahren als Lehrerin in den wohlverdienten Ruhestand. Sie hat seit 1980 an der VS Reitdorf unterrichtet und in dieser langen Zeit viele Reformen und Umbrüche erlebt, aber auch vielen Schulkindern die notwendigen Grundfertigkeiten für das Leben beigebracht. Wir bedanken uns auch auf diesem Weg noch einmal sehr herzlich für ihre Arbeit und wünschen ihr nun im Ruhestand alles Gute, vor allem beste Gesundheit! Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2019!

VD Maria Kreuzer und die Lehrerinnen der VS Reitdorf



Neues aus der Sportmittelschule

Altenmarkt – Flachau – Eben - Hüttau



England Sprachreise

Am Mittwoch trafen wir uns beim Wolfgang Amadeus Mozart Flughafen in Salzburg. Wir waren alle aufgeregt. Gespannt warteten wir auf das Flugzeug. Wir landeten in London Heathrow. Ein Bus brachte uns nach Eastbourne und die Gastfamilien holten uns beim Busbahnhof ab und brachten uns zu unserem „Zuhause“.

Am Donnerstagvormittag waren wir in der Schule. Am Nachmittag erkundeten wir Eastbourne. Wir spazierten auf die Pier und die meiste Zeit über waren wir am Meer. Später starteten wir ein Eastbourne Quiz. Den Abend verbrachten wir mit den Gastfamilien.

Am Freitagvormittag hatten wir Schule. Nach dem Mittagessen fuhren wir nach Brighton und besuchten das Sea Life Centre. Später waren wir in den Lanes. Am Abend waren wir wieder in Eastbourne.

Der Samstag war ein toller Tag. Wir fuhren mit dem Zug nach London, dort besichtigten wir mit einem hop-on hop-off Bus viele Sehenswürdigkeiten. Wir sahen Westminster Abbey, Big Ben, the London Eye.... Wir kamen erst spät zu unseren Gastfamilien.

Auch am Sonntag waren wir in London. Wir besuchten den Buckingham Palace, Green Park, Piccadilly Circus, Oxford Street, Leicester Square, the London Eye, Big Ben, the Houses of Parliament und Westminster Abbey. Es war toll, dass wir so viel gesehen haben.

Vormittags war wieder Schule. Danach fuhren wir nach Hastings. Wir wanderten auf einen schönen Aussichtspunkt. Wir gingen in die Höhlen, wo früher geschmuggelt worden war. Danach erkundeten wir die Altstadt. Es war ein toller Ausflug. Am Abend waren wir zurück in Eastbourne.

Am Dienstag hatten wir wieder Unterricht. Wir waren bei den Klippen von Eastbourne, namens Beachy Head. Es war sehr stürmisch und kalt. Am Abend packten wir unsere Koffer.

Mittwoch war der letzte Tag der Sprachreise. Mit einem Bus fuhren wir nach London Heathrow und von dort aus flogen wir nach Salzburg. Unsere Eltern holten uns vom Flughafen ab.

Die Sprachreise war eine tolle Erfahrung und wir würden sie auf jeden Fall nochmals machen.

Marie, Sarah, Lisa, Fiona, 4D

Ein Sprungbrett in die richtige Schule - unsere Mini-BIM!

Ein voller Erfolg war die perfekt organisierte Mini-BIM, die am 6.11.2018 von 18 bis 20 Uhr an der SMS Altenmarkt stattfand. Bei der Berufsinformationsmesse Ennspongau präsentierten sich 33 Schulen, 22 Betriebe und 6 Institutionen mit viel Engagement den zahlreichen Besuchern und Besucherinnen. Diese nutzten die Chance, weiterführende Schulen und regionale Unternehmen kennenzulernen und sich von den vielfältigen Schwerpunkten ein persönliches Bild zu machen. Auch die allgemeinen Informationen zur passenden Berufswahl im Erdgeschoß fanden regen Zulauf. Besonders die Gespräche mit ehemaligen Schülern und Schülerinnen, die ihre weiterführenden Schulen bewarben, waren für die Mittelschüler aus Altenmarkt, Radstadt und Wagrain interessant und sehr hilfreich für die wichtige und weichenstellende Entscheidung über die richtige Schulwahl. Bei den Präsentationen der Betriebe zeigten die Lehrlinge ihr Können und erhielten viel Anerkennung. Unsere BO-Koordinatorin Frau Kerstin Neureiter und ihr Team freuten sich über die professio-





nelle Zusammenarbeit mit den Kolleginnen aus der MNMS Radstadt, Frau Sylvia Huber, und der NMS Wagrain, Frau Hildegard Eder. Die vielen positiven Rückmeldungen der SchülerInnen und deren Eltern war der Lohn für die zeitintensive Vorbereitungsarbeit. Auch die Lehrkräfte und Vertreter der Betriebe waren von dem großen Interesse begeistert.

Der gelungene Abend fand bei einer liebevoll vorbereiteten Jause mit allen Ausstellern und Ausstellerinnen ihren Ausklang. Im nächsten Schuljahr wird diese informative Messe an der MNMS Radstadt stattfinden und gerne werden die Schulen und Betriebe wieder der Einladung folgen, um unseren jungen Leuten die Wahl des richtigen Ausbildungsweges zu erleichtern.

Wir sammeln alte Handys!

In diesem Schuljahr sammeln wir alte Handys für das Jane Goodall Institut. Wir versuchen mit unserem Engagement den Raubbau im Regenwald Afrikas zu stoppen



Mini-Bim 2018

und den Lebensraum von Menschen, Wildtieren und Pflanzen zu schützen. Unsere Schubladen mit alten Handys sind wahre Schatzkisten. Sie können Ihre alten Mobiltelefone in einem Sackerl verpackt jederzeit bei Frau Maier Simone in der SMS Altenmarkt abgeben. Wussten Sie, dass in einem Handy 60 verschiedene Rohstoffe stecken, in einem Handy 9 g Kupfer, 3,6 g Kobalt, 0,25

g Silber, 0,024 g Gold und 0,009 g Palladium enthalten sind, 2,5 Millionen Mobiltelefone jährlich in Österreichs Schubladen wandern?

Die Aktion dauert bis Ende April 2019 und wir als Schule erhoffen uns ein tolles Ergebnis und rege Mithilfe beim Handy spenden. Nähere Informationen findet man auch auf unserer Schulhomepage.

Preisverleihung für den Salzburger Kinderrechtspreis 2018

Groß war die Begeisterung, als unsere Schule erfuhr, dass die Peermediatorinnen und Peermediatoren zur Preisverleihung für den Kinderrechtspreis eingeladen werden! Mit großer Vorfriede fuhren wir am 15.11.2018 ins ORF Zentrum nach Salzburg. Viele beeindruckende Projekte wurden präsentiert und die Spannung wuchs. Schließlich durften unsere beiden Schulsprecher, die auch Peers sind, die Urkunde für den 3. Platz in Empfang nehmen und einen Gutschein über € 300,00 als Belohnung für den wertvollen Dienst an unserer Schule. Mit dem schwungvollen Peer-Song begeisterten wir das Publikum und unsere Peers erhielten viel

Applaus. Ein reichhaltiges Buffet rundete die Veranstaltung ab.

Für unser Ausbildungsteam – Wolfgang und Sigrid Zauner, Marianne Wohlschlager, Lore Bruckner, Julia Entfellner und Carina Köhl – ist diese große Auszeichnung eine Bestätigung der Arbeit. Seit 10 Jahren gibt es nun diese friedliche Möglichkeit der Konfliktlösung an unserer Schule. Für Mitte Juni 2019 haben wir ein großes Fest in Planung, zu dem alle Peermediatorinnen und Peermediatoren, die an unserer Schule ausgebildet wurden und mediiert haben.

Wir freuen uns alle schon sehr auf dieses besondere Ereignis!



Preisverleihung Kinderrechtspreis 2018 in Salzburg

Für das Team der Sportmittelschule Altenmarkt, Zauner Wolfgang
Schulstraße 1, 5541 Altenmarkt

06452/5505, direktion@sms-altenmarkt.at, <http://www.sms-altenmarkt.salzburg.at>



Polytechnische Schule Altenmarkt

Das sind wir



Schuljahr 2018/19: 41 Schülerinnen und Schüler, 6 unterrichtende Lehrpersonen



Tina Widmann „Die Chance

Bestens vorbereitet in den Lehrberuf - Die Polytechnische Schule Altenmarkt

Lehrlinge sind gefragter denn je, auch im Ennspongau. Viele regionale Unternehmen in allen Branchen bieten hochwertige Lehrstellen an, um auf diesem Wege die dringend notwendigen Facharbeiter auszubilden und jungen Leuten Chancen für eine erfolgreiche berufliche Zukunft zu eröffnen.

Die Polytechnische Schule Altenmarkt mit ihrer hohen Berufsorientierungskompetenz ist die ideale Vorbereitung auf dem Weg der dualen Berufsausbildung. Ausgehend von einer um-

fassenden Berufsorientierung in Schule und praxisnah in Betrieben – Schnupperlehre ist hier das bekannte Schlagwort – werden die Jugendlichen in einer soliden Berufsgrundbildung in den Fachbereichen Bau, Holz, Metall, Elektro, Handel/Büro, Dienstleistungen und Tourismus für ihren Einstieg in die Arbeitswelt vorbereitet.

Dazu kommt ein professionelles Bewerbungstraining, um die jungen Damen und Herrn auf diese Situation vorzubereiten. Tina Widmann, Geschäftsführerin der „Chance Agentur“ und ehemalige

Landesrätin bestätigt, dass in keinem anderen Schultyp die Bewerbungskompetenzen so zielgenau trainiert und so eng mit der Wirtschaft zusammen gearbeitet wird wie in der Polytechnischen Schule Altenmarkt. Vor allem kommen nach ihren Worten jene zum Zug, deren Talent im „Lernen mit Tun“ liegt.

Liebe Jugendliche, liebe Eltern, der Ausbildungsweg der Lehre hat auch weiterhin Zukunft, mit dem Besuch der Polytechnischen Schule Altenmarkt setzt ihr einen ersten großen Schritt dazu.



Marie Leitner und Mihael Marsic während der Berufspraktischen Woche bei der Firma Zachhalmel bzw. bei Elektrotechnik Ellmer& Rieder. Ein Danke diesen Unternehmen stellvertretend für alle!



Polytechnische Schule Altenmarkt



beim Bewerbungstraining“



Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“

Auch soziales Engagement kommt nicht zu kurz!

Im Fachbereich Handel/Büro haben wir für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ leere Schuhkartons mit weihnachtlichem Geschenkpapier eingepackt.

Wir haben das Geschenkpapier zugeschnitten und danach den Boden und den Deckel extra verpackt.

Wir alle waren sehr motiviert und hatten viel Spaß dabei.

Alle wollten so viele Kartons wie möglich schnell und schön einpacken.

Jeder gab sein Bestes. Wir glauben, dass es uns sehr gut gelungen ist, und wir so einen kleinen Beitrag für einen guten Zweck leisten konnten.

(Agnes Planitzer und Lea Schnabl)

Anmeldezeitraum

Die Anmeldung für die Polytechnische Schule Altenmarkt erfolgt unmittelbar nach den Semesterferien vom 18.2.2019 bis zum 01.03.2019. Mitzubringen sind das von den Eltern unterschriebene Anmeldeformular (auch auf unserer Homepage zu finden) sowie das Semesterzeugnis der zuletzt besuchten Schule.

Für das Kollegium der Polytechnischen Schule
Kreuzer Rupert, Polytechnische Schule Altenmarkt
06452/6092, direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at
www.land.salzburg.at/pts-altenmarkt



Gemeinsam unterwegs

Wie jedes Jahr findet auch heuer wieder unser Jahresprojekt „Gemeinsam unterwegs“ mit dem Seniorenheim „SeneCura Altenmarkt“ (Frau Huber) statt. Bereits Ende Oktober durften wir, der Fachbereich Dienstleistung, die Senioren zum ersten Mal besuchen

und sie kennenlernen. Schon bei diesem Treffen merkte man, dass die gemeinsamen Stunden für Jung und Alt etwas ganz Besonderes sind. Wir freuen uns schon sehr, wenn wir zur Weihnachtszeit wieder miteinander Kekse backen und Weihnachtslieder singen dürfen. (Die Gruppe Dienstleistungen 2018/2019)

NEUES AUS DER SONDERSCHULE RADSTADT

Wir gratulieren!



OSR SD Nothdurfter Christa, BEB - Schulleiterin der Sonderschule Radstadt seit Jänner 2003 - wechselte mit September 2018 in den Pädagogischen Dienst am Landesschulrat für Salzburg. Sie ist nun Referentin für den Fachbereich Inklusion, Diversität und Sonderpädagogik (FIDS) für die Regionen Pongau und Lungau. Damit übernimmt sie neue spannende Aufgaben, wie die Beratung der Schulleiter und Schulleiterinnen, Lehrer und Lehrerinnen, Schüler und Schülerinnen und deren Eltern in allen sonderpädagogischen Fragen. Außerdem ist sie für die Erstellung von sonderpädagogischen Gutachten verantwortlich, alle Schüler und Schülerinnen in Inklusionsklassen sind ebenfalls ihrer pädagogischen Fachexpertise unterstellt.

DANKE für viele Jahre engagierte und pädagogisch wertvolle Arbeit für unsere Kinder. Dein wertschätzender und verständnisvoller Umgang mit allen am Schulleben Beteiligten zeichnet deine Arbeit aus. Du hast immer ein offenes Ohr und eine zündende Idee für Kinder und deren Eltern in besonderen Lebenslagen. Dein Einfallsreichtum, deine Kreativität und dein Humor haben unser Schulleben immer bereichert. Vielen von uns bist du ein großes Vorbild. In diesem Sinne Danke für Alles!

Wir wünschen dir für deine neue Aufgabe viel Kraft, Energie, Mut und vor allem Erfolg und Freude. Die Schulleitung wurde mit 1. September 2018 bis zur Bestellung einer neuen Leiterin von SOL Cornelia Steinmüller-Faly, Dipl. Päd. übernommen.

Gesundheitspreis

Am 18. Juni 2018 waren wir in Salzburg bei der Preisverleihung des „Gut drauf“ Gesundheitspreises. Um unter den Preisträgern zu sein, muss in der Schule viel für gesunde Ernährung und Bewegung angeboten werden. In der Vorausscheidung kamen wir unter die fünf besten Schulen und haben schließlich den 1. Platz erreicht und den haben wir auch verdient!

An unserer Schule haben wir viele Auswahlmöglichkeiten zum Thema „Gesundheit“.

Einmal in der Woche gibt es die „gesunde Jause“, welche von der Berufsvorbereitungsklasse zubereitet wird.

An zwei anderen Tagen gibt es für jede Klasse einen Obst- und Gemüseteller. Manchmal bekommen wir sogar unser eigenes Gemüse

aus unserer Kartoffelpyramide, die im Schulgarten steht. Jeden Mittwoch gibt es ein Frühstück in der Schule. Da können wir uns Brote machen und Tee trinken.

Außerdem gibt es an unserer Schule viele Bewegungsmöglichkeiten. In der Pause können wir immer zwischen vielen Pausengeräten wählen. Am coolsten sind die Gokarts, das Trampolin und die Schaukeln. Einige Klassen machen vor dem Unterricht einen Morgenspaziergang. In der Nachmittagsbetreuung kann man einmal in der Woche klettern gehen. Am meisten freuen wir uns aber immer auf die Schi- und Schwimm-tage, die es einmal pro Schuljahr gibt.

Im September sind wir wieder „Gut drauf“ in ein neues Schuljahr gestartet!

geschrieben von Lucas, Erwin, Fatmire, Simon, Christopher, Florian

Friedensflotte – Danke an die Spender



Im September 2018 durften wieder 6 Schüler unserer Schule an der „Friedensflotte mirno more“ teilnehmen.

Projektziele waren:

- Toleranz üben
- Vorurteile abbauen
- Friedliche Konfliktlösungen trainieren
- Freundschaften über alle Grenzen hinweg fördern
- Selbstwertgefühl steigern

Das gemeinsame Erleben in dieser Segelwoche ermöglichte es unter idealen Bedingungen diese Ziele mit nachhaltiger Wirkung zu erreichen.

Wir danken den privaten Spenderinnen und Spendern und sowie den Unternehmen, die unser Projekt unterstützen:

- Dafi - Photovoltaik,
- Rauris Naturstein,
- Lions Club Schloss Höch,
- Rauris Naturstein,
- Jagd Dschullnigg

Weitere Informationen über die Friedensflotte sowie unser Logbuch finden Sie unter

www.friedensflotte.org/



NEUES AUS DER SONDRSCHULE RADSTADT

Danke an unsere Unterstützer

Wir freuen uns, dass unsere Schule immer wieder von verschiedenen Vereinen und Freunden unterstützt wird. Dadurch ist es möglich, Projekte und Exkursionen durchzuführen sowie behindertengerechte Hilfsmittel anzuschaffen

Wir bedanken uns herzlich bei:

- Firma Holzwärme, Flachau (Grillpool-Challenge)
- Ruth Hirscher und Kolleginnen von der Firma Prowin, Hütttau
- Mitterwallner Manfred, Forstau
- Dr. Michael Schineis

Einladung ins Café Wunderbar

Auch im aktuellen Schuljahr ist das Café Wunderbar in der Sonderschule Radstadt jeden 2. Donnerstag im Monat von 14 – 16 Uhr geöffnet. Unsere Schülerinnen und Schüler der Berufsvorbereitungsklasse erlernen hier neben dem Backen und Dekorieren köstlicher Torten und Kuchen das Verhalten Kunden gegenüber sowie das Servieren und Kassieren in einer realistischen Arbeitsatmosphäre.

Nehmen Sie sich Zeit und besuchen Sie uns!



Musikum

„Je mehr ich über Musik lernen kann, desto mehr lerne ich über andere Dinge.“

Pat Metheny

Mit einem ganzheitlichen und erlebnisorientierten Unterricht im Musikum wollen wir unsere Schülerinnen und Schüler zu einem selbstständigen und kreativen Umgang mit Musik führen. Dieser Bildungsansatz steht im Mittelpunkt unseres Tuns und musikalischen Handelns.

Veranstaltungen des Musikum im Schloss Höch

Das Schloss hat sich für uns als attraktiver und beliebter Aufführungsort etabliert. Wir bedanken uns bei der Gemeinde und dem Kulturverein, dass wir die Räumlichkeiten benützen dürfen. Florian Oberreiter und Florian Huber spielten 2018 ihre Absolventenkonzerne im Saal des Schlosses und wurden mit dem Leistungsabzeichen „Musikum Gold“ geehrt.

50 Jahre Musikum Altenmarkt

Das Musikum Altenmarkt feiert 2019 sein 50-jähriges Bestandsjubiläum. Im Jänner 1969 hat eine Initiative von Otto Rettenwender sen. die Gründung der Musikschule bewirkt. Im aktuellen Schuljahr werden 462 Schülerinnen und Schüler von 25 Lehrenden unterrichtet. Zu unserer Musikschulregion gehören Altenmarkt, Eben, Flachau, Hütttau, Kleinarl und Wa-

grain.

Wir wollen 2019 das Jubiläum mit zwei Veranstaltungen feiern und würden uns freuen, viele interessierte Besucher begrüßen zu können.

• „Wie war das damals ...?“

Samstag, 30. März, 20 Uhr in der Festhalle in Altenmarkt

• „Musikum All In“ in Zusammenarbeit mit dem Altenmarkter Charityverein, Sonntag, 16. Juni, 11 Uhr in der Festhalle in Altenmarkt

Fotogalerie im Internet

Die Homepage bietet einen kleinen Überblick über unsere musikalische Arbeit:

www.musikum.at → 4you → Fotogalerie

Wir bedanken uns bei den Schülern und Eltern für die gute Zusammenarbeit! Ein ganz besonderer Dank gilt dem Bürgermeister und der Gemeindevertretung für die großzügige Unterstützung unseres Musikum!

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünscht das Musikum Altenmarkt!

Für das Team des Musikum:

Direktor Hansjörg Oppeneiger
BEd MA

www.musikum.at a l t e n -
markt@musikum.at Tel: 06452
5841



Leistungsabzeichen „Musikum Gold“ für Florian Oberreiter

Sommerbetreuung 2018

Bereits seit einigen Jahren besteht in der Gemeinde Flachau bei ausreichendem Bedarf die Möglichkeit einer beaufsichtigten Ferienbetreuung für schulpflichtige Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren, deren berufstätige Eltern sich in den Sommerferien tagsüber nicht um ihre Sprösslinge kümmern können.

Aufgrund der ausreichenden Anmeldungen im Bedarfserhebungszeitraum wurde dieses Angebot heuer nach mehreren Jahren Pause wieder zur Realität. Der Betreuungszeitraum (3 Wochen im Juli, 3 Wochen im August oder 6 Wochen insgesamt) wurde aufgrund der Elternwünsche jeweils auf Montag, Dienstag und Donnerstag von 07:30 bis 15:30 festgesetzt.

Für die insgesamt 144 angebotenen Betreuungsstunden wurden Wieland Rosi und Winter Maria sowie vertretungsweise Jäger Monika beauftragt, diese Ferienzeit der Kids in den dafür bereitgestellten Räumlichkeiten

der Volksschule Reitdorf zu gestalten.

**„Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns etwas gibt.“
Ernst Ferstl**

Nach diesem Motto ist es gelungen, ein umfangreiches, interessantes, kulinarisches, kreatives, schöpferisches, lustiges, bewegungsreiches, spannendes, entspannendes, sportliches und nachhaltiges Programm zusammenzustellen. Die Kinder konnten diese Vielfalt wertefrei in vollem Umfang genießen, wobei der Vorteil in dieser Form der Ganztagesbetreuung klar zu finden war, da bei allen Aktivitäten – egal, ob Indoor oder Outdoor - und ebenso bei den vielen Ausflügen, die zeitlichen Rahmenbedingungen voll genutzt werden und so auch etwas entferntere Ziele angepeilt werden konnten. Vielen Dank an die Eltern, die trotz bzw. gerade wegen ihrer beruflichen Tätigkeit ihre Kinder täglich pünktlich zur Volksschule gebracht und dann genau so pünktlich wieder abge-

holt haben – somit war es immer möglich, das geplante Programm im Sinne aller Kinder, die sich offensichtlich immer wieder auf alle „Programmüberraschungen“ freuten, starten zu können.

Die Gemeinde Flachau hat für dieses Projekt insgesamt 288 tatsächliche Betreuungsstunden finanziert, wobei die Vor- und Nachbereitungszeit hier noch nicht inkludiert ist, sowie bestimmte Räume in der Volksschule Reitdorf (Klassenzimmer, Bücherei, großer Turnsaal, Schulküche, Schulgarten) zur Verfügung gestellt. Dem gegenüber stand ein von der Gemeinde festgesetzter Kosten- und Bastelbeitrag, den die Eltern zu begleichen hatten. Zusätzliche Unterstützungen aller Art in Form von Sach- und Lebensmittelspenden kamen von Eltern und von vielen Betrieben in verschiedenster Form. Vor allem im Namen der Kinder bedankt sich die Gemeinde Flachau daher bei folgenden Spendern und Gönnern:



Elektrotechnik
Ellmer Rieder GmbH
Reitdorfer Straße 200
A-5542 Flachau
Tel.+Fax: +43 (0)6457/32450
www.ellmer-rieder.at




**SPIELWAREN
OPPENEIGER**
A-5550 Radstadt Ernest-Thun-Gasse 20
Tel.: +43 (0) 6452 4340 www.oppeneiger.at



**Zum
Holzwurm**
Wirtshaus mit Pfiff



SPAR
Schitter **FLACHAU**
Ihr Nahversorger seit 1979



Salzburger
SPARKASSE
Was zählt, sind die Menschen.



MÖBEL MAYER
Außergewöhnlich Wohnen



**MALEREI
PICHLER**
malerei farben schichten
Reitdorfer Straße 97
5542 Flachau



Alpenwell
HOTEL *****



tauern:treuhand
Steuerberatungs- und Unternehmensberatungs Ges.m.b.H

- Elektro Eigner**
- Papier Schneider**
- Dekoration Schneider**
- Holzcenter Weiß**
- Sägewerk Schnell**
- Frankys Dorftreff**
- Raiffeisenkasse Flachau**
- Feuerwehr Flachau**
- Lagerhaus Altenmarkt**
- Bergbahnen Flachau**
- Bäckerei Habersatter**
- Sport Art**

Zur Information wird noch festgehalten, dass die Bedarfserhebung – so wie auch in den letzten Jahren – für die nächste Ferienbetreuung im Sommer 2019 wieder von beiden Schulen im Auftrag der Gemeinde Flachau durchgeführt wird. Alle Eltern, die ihr(e) Kind(er) dazu an-

melden möchten, werden gebeten, diese Erhebung unbedingt innerhalb der angegebenen Frist abzugeben. Eine spätere Anmeldung wird aus organisatorischen Gründen ausnahmslos nicht mehr angenommen! Sollten Betriebe oder auch private Personen Interesse haben,

dieses Projekt – d.h. „unsere Kinder“ – also „unsere und eure Zukunft“ mit Sachspenden etc. im kommenden Jahr zu unterstützen, bitten wir um Mitteilung an die Gemeinde Flachau (Maria Winter).



Alle Aktivitäten lückenlos aufzuzählen, würde den Rahmen dieser Gemeindenachrichten sprengen. Es wurde gelacht, gespielt, gewandert, gekocht, gebacken, eingekocht, gebastelt, gefilzt, geflochten, geplansch, gebadet (Kräuter-Fußbad), gelesen, vorgelesen, entspannt, Theater gespielt, miteinander gegessen, miteinander gefeiert, gelernt.
Ein kleiner Überblick davon in Bildern!





Trachtenmusikkapelle Flachau

Das Musikerjahr begann am 02.02.2018 mit der alljährlichen Generalversammlung in unserem Probenraum im Haus Flachau. Ein gemeinsames Eisstockschießen folgte eine Woche später und der Startschuss in das neue Vereinsjahr war gefallen. Am 03.03.2018 organisierte die TMK Flachau das Landesblasmusikskirennen auf der Hermann-Maier-Strecke. Hier präsentierten sich die Musikanten sportlich und engagiert bei der Durchführung des Rennens. Bei der Alpinen Clubmeisterschaft des Sportclubs Flachau konnten wir dieses Jahr ebenfalls in der Vereinswertung den 1. und 2. Platz belegen.



Cover der neuen CD

Zu Beginn unseres Musikerjahres stand erstmals nach 27 Jahren wieder eine große Herausforderung für die Musikanten ins Haus: Die Aufnahme der neuen Musik-CD – „Zom g'spielt!“. Sie erforderte großen Fleiß und Einsatzbereitschaft der Musikerkameraden, da viele Proben erforderlich waren. An einem Wochenende Ende Mai 2018 wurden dann im Festsaal Flachau unter fachkundiger Anleitung von Aufnahmeleiter Bezirkskapellmeister Mag. Klaus Vinatzer 9 Stücke der Trachtenmusikkapelle eingespielt. Weitere 6 Stücke der Flachauer Tanzlmsi wurden in den darauffolgenden Wochen aufgenommen. Peter Schnell jr. sorgte mit

seinem neuen Aufnahmestudio für die perfekte technische Umsetzung, Christian Fischbacher verpasste der CD ein stimmiges Layout.

Dieses Jahr hatte die Musikkapelle wieder zirka 35 Ausrückungen und 55 Musikproben vorzuweisen. Neben den kirchlichen Anlässen wie Prangtagen, Erstkommunion, Bergmesse, Begräbnisse, Seelensonntag und Cäciliamesse spielten wir in diesem Jahr 9 Platzkonzerte im Musikpavillon oder im Festsaal „Haus Flachau“. Ein weiterer Pflichttermin war das jährliche Sagler Bierzelt im Mai und kurz darauf fand die Hochzeit unserer langjährigen Musikkollegin Roswitha Rettenwender (geb. Schnell) in Filzmoos statt. Ein besonderes Highlight war ein Platzkonzert im Juli, welches im Rahmen des Straßenfestes stattfand. Beim diesjährigen Fröhschoppen auf Schloss Höch unterstützten uns die Altenmarkter Struckerschützen. Der Umzug der Vereine mit anschließendem Dämmerchoppen der Feuerwehr Flachau stand ebenfalls wieder auf dem Programm. Vielen Dank für euren großartigen Besuch anlässlich unseres Cäciliakonzerts am 17. November, bei dem wir auch unsere neue CD präsentieren durften.

Unsere Musikkapelle besteht momentan aus 61 aktiven Musikern und 4 Marketenderinnen.



Musikwandertag 2018

Um das Vereinsleben zu fördern, fand heuer wieder ein Musikwandertag zur Oberhütte in Forstau statt. Trotz Schlechtwetters hatten wir einen riesen Spaß und das Gemeinschaftsleben wurde gestärkt.



Ehrungen Cäciliakonzert 2018

Wir bedanken uns bei allen Musikerfreunden und den Gemeindegürgern von Flachau, die uns bei unseren Ausrückungen stets begleiten und die Freude an unserer Musik haben. Im Zuge dessen möchte sich die TMK Flachau bei allen „Helfern“ die uns bei der Produktion unserer CD „Zom g'spielt!“ unterstützt haben, recht herzlich bedanken, ohne sie wäre es wohl nicht möglich gewesen, ein solches Projekt umzusetzen. Unsere CD kann bei allen Musikanten und im TVB Flachau käuflich erworben werden.

Somit verabschieden wir uns in die wohlverdiente Winterpause und sehen – beziehungsweise hören – uns wieder ab März 2019.



USC Flachau, Sektion Tennis 2018

Wir berichten über die Aktivitäten der Sektion Tennis im heurigen Sommer und Herbst.

Das Kindertraining wurde auch heuer von Trainern der Tennisschule Gerald Kamitz durchgeführt, leider musste die Sektion einen Rückgang an teilnehmenden Kindern feststellen. Als Ziel für die nächste Saison gilt es wieder mehr Kinder für das Tennistraining zu aktivieren, da der Nachwuchs die Grundlage für zukünftige Tennissportler im Club darstellt.

Das Training wurde vom Club finanziell unterstützt.

Bei der **Mannschaftsmeisterschaft** des Salzburger Tennisverbandes wurden heuer folgende erfreuliche Ergebnisse erzielt:

Herren allgemeine Klasse: Rang 2 (von 8 Mannschaften)

Herren +45: Rang 3 (von 8 Mannschaften)

Hobby-Liga: Rang 5 (von 6 Mannschaften)

Der Club bedankt sich bei den Mannschaften für die Teilnahme und den Einsatz für unseren Verein.

Im August fand die diesjährige **Clubmeisterschaft** statt, hier die Ergebnisse:

Herren-Einzel:

Im Einzel kam es zum Duell der beiden Favoriten, wobei sich

Vorderegger Fred im Finale mit 6:4 6:0 gegen Oberreiter Walter durchsetzte.

1. Vorderegger Alfred
2. Oberreiter Walter
3. Schörghofer Andi

Herren-Doppel:

Im Doppel gab es auch dieses Jahr keine Überraschungssieger, es setzten sich im Finale die langjährigen Clubmeister Harry und Erich auch heuer souverän 6:1 6:0 durch.

1. Weitgasser Harry / Mayrhofer Erich
2. Kaswurm Christian / Mayrhofer Franz

B-Bewerb-Einzel:

Sieger Weitgasser Harry

Ein Wermutstropfen in den letzten beiden Jahre war, dass bei den Damen aus Teilnehmerinnenmangel leider keine Clubmeisterschaft zustande kam. Unser Appell an die Damen – bitte nächstes Jahr unbedingt wieder mitspielen.

Bei der Siegerehrung wurden die Gewinner gebührend gefeiert, die Clubmeisterschaft wurde mit einem gemütlichen Beisammensitzen mit Grillbuffet abgeschlossen.

Der Club bedankt sich bei der Turnierleitung für die ordnungsgemäße Durchführung des Tur-

niers und für die Mithilfe an der Siegesfeier.

Der traditionelle Saisonschluss wurde mit dem **Mixed-Turnier** eingeleitet.

9 Paare fanden sich zu einem wirklich lustigem und unterhaltsamen Spiel zusammen, durch das laufende Wechseln der Partner kam es zu spannenden Duellen am Platz. Durch die neue Ausstattung mit Flutlicht konnte bis in die frühen Nachtstunden gespielt werden, die Damen haben durch eine hervorragend gemischte „Bowlé“ auch in den Spielpausen für die Hebung der Stimmung sehr viel beigetragen.

Sieger: Seiwald Rosemarie und Werner

Die Gewinner konnten den Siegerpreis – eine Zorbingpartie für 2 – bei der Siegerehrung entgegennehmen. Anschließend wurde die Siegesfeier im Tennisstüberl feuchtfröhlich fortgesetzt, wobei das ein oder andere Schnapsperl nicht fehlen durfte und die Tennisdamen richtig Gas gegeben haben – eine durchaus gelungene Abschlussveranstaltung der Saison 2018.

Abschließend wünscht die Sektion Tennis allen Mitgliedern und Tennissportlern eine schneereiche, sonnige und unfallfreie Wintersaison. Der Sektionsleiter Herbert Mösenbichler



Siegerehrung Clubmeisterschaft 2018, Herren-Einzel



Siegerehrung Clubmeisterschaft 2018, Herren-Doppel

USC Flachau, Sektion Fußball 2018

Nachwuchs

Auch in dieser abgelaufenen Herbstsaison waren die Nachwuchsmannschaften des USC Flachau wieder sehr erfolgreich.

Die Mannschaft der U14 Spielgemeinschaft Flachau/Kleinarl, trainiert von Erich Heiss, spielte mit 8 Siegen in 8 Spielen eine überlegene Herbstsaison und konnte die Herbstsaison als Erster in der Tabelle beenden. Im Frühjahr 2019 steigt die U14 nun in die Sparkassenliga auf und spielt dort gegen die besten U14 Mannschaften des Bundeslandes.

Die U12 Spielgemeinschaft Flachau/Kleinarl, trainiert von Gerhard Jäger, schlägt sich in der laufenden Meisterschaft auch sehr gut und liegt in der Tabelle im gesicherten Mittelfeld.

Die Umstellung vom U10 Spielfeld auf eine größere Spielfeldgröße bereitete der U11 Mannschaft, trainiert von Helmut Eberl und Pichakorn Kaewkesa, einige Probleme. Einige Spiele wurden knapp verloren und somit liegt



Unsere U 9, neu eingekleidet von Fliesenlegermeister Jakob Pichler

die Mannschaft in der Tabelle auch im Mittelfeld.

Die U9 Mannschaft, die von Johannes Schiefer, Lukas Oppeneiger und Matthias Steinlechner trainiert wird, nahm diesen Herbst das erste Mal an den Meisterschaftsturnieren teil und hat sich hervorragend geschlagen.

Für die ganz kleinen Kicker gibt es eine Trainingsgruppe, die 2x pro Woche von Markus Huber und Markus Besser trainiert werden und so auf den Meisterschaftsbetrieb für nächstes Jahr

vorbereitet werden.

Die gesamten Nachwuchsmannschaften des USC Flachau wurden diesen Herbst von Snowspace Salzburg mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet. Vielen Dank dafür an die Bergbahnen Flachau, Wagrain, St. Johann.

Wir gratulieren allen Spielern und Spielerinnen für die guten Leistungen in der abgelaufenen Saison und bedanken uns bei den Trainern für die gute Nachwuchsarbeit und bei den Sponsoren für die großzügige Unterstützung!



Kampfmannschaft

Neu eingekleidet mit einer Nike-Dress, gesponsert von Helmut Fallenegger, Autoraum Altenmarkt und Hans Pausch, Hotel Bergdiamant, Flachau, startete unsere Mannschaft in die neue

Saison und kann nach Ablauf der Herbstsaison den hervorragenden 5. Tabellenrang vorweisen. Den Verantwortlichen ist es gelungen, die Mannschaft im Großen und Ganzen zusammen zu halten, Trainer Nedžad Selimovic hat seinen Vertrag verlängert und mit Jonas

Sendlhofer, Reitdorf, konnte ein starker Nachwuchsgoalie geholt werden. Die Abgänge nach Saisonende konnten mit den Comebacks von Johannes Ortner und Jordy Huijberts mehr als kompensiert werden. Nach einem etwas holprigem Start sind die Bur-

schen im Laufe der Saison immer stärker geworden und liegen mit 26 Punkten und den meisten geschossenen Toren (41!!) im vorderen Mittelfeld, 6 Punkte fehlen auf die Spitze in einer heuer sehr ausgeglichenen 1. Klasse Süd. Wir möchten uns recht herzlich bei all unseren Gönnern für die

großzügigen Unterstützungen und bei unseren Fans für die Unterstützung am Platz recht herzlich bedanken, wünschen unseren Kickern eine erfolgreiche Rückrunde im Frühjahr und allen Flachauer/Innen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!



USC Flachau, Sektion Alpin 2018

Die Sektion Alpin hat als Vorbereitung seit Mitte Oktober wieder mit dem Trockentraining bei den Kindern begonnen.

Das diesjährige Trainerteam wurde wieder mit einem Neuzugang für die Wintersaison 2018/2019 verstärkt.

Kinder: Bernhard Evers, Wilfried Ortner, Büsra Bagtas, Viktoria Evers, Sarah Kirchner, Jakob Lackner und unser Neuzugang Hannah Seiwald

Beim Ennspongau – Kinder-cup und Bezirkscup werden sich dann die Kinder sportlich mit den Nachbargemeinden messen. Auch intern wird der Flachaucup durchgeführt.

Sobald die Liftanlagen geöffnet haben, wird mit dem Schneetraining begonnen. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei den Bergbahnen Flachau, vor allem beim KR GF Ernst Brandstätter für seine großzügige Unterstützung.

Der Sektion Alpin ist bestrebt,

den Breitensport zu fördern und würde sich sehr freuen, wenn sich viele Kinder für diesen Sport begeistern können. Für nähere Auskünfte stehe ich natürlich gerne zur Verfügung: Kaml Daniel 0664/819 57 57.

Ein großes Dankeschön gilt auch unserem langjährigen Kooperationspartner Atomic für die tatkräftige Unterstützung.

Voraussichtlicher Terminkalender für die Wintersaison 2018/2019

07. Jänner 2019, Charity Schirennen

08. Jänner 2019, Weltcup - Damen Nachtslalom auf der Hermann Maier Weltcupstrecke

19. Jänner 2019, Salzburger Landesregierung mit Magistrat Salzburg

25. Jänner 2019, Bezirksschulski-meisterschaften der Pongauer - Volksschulen

Noch offen Clubmeisterschaft Alpin mit Vereinemeisterschaft

02. März 2019, Betriebsschiren-

nen - BMW Steyr

03. März 2019, 65. Flachauer Jugendschitag

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.usc-flachau.at Hier finden Sie immer die aktuellen Infos und Termine sowie auch die Ergebnislisten von den einzelnen Rennen.

Bedanken möchte ich mich beim gesamten Vorstand des USC Flachau und bei allen freiwilligen Funktionären/Innen sowie Helfern/Innen für ihre tatkräftige Unterstützung während der gesamten Wintersaison und bitte um tatkräftige Unterstützung für die Wintersaison 2018/2019.

Der Vorstand und die Sektion Alpin des USC Flachau, wünscht allen Gemeindegänger/Innen eine besinnliche und friedliche Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Mit sportlichen Grüßen

Sektion Alpin

Kaml Daniel



Wandertag Schikader



Trockentraining im Herbst

Sportschützenverein Flachau

Unser Vereinsjahr 2017/18 endete Mitte April mit der Jahreshauptversammlung sowie der Siegerehrung von unserer Vereinsmeisterschaft und des Königsschießens, wo wir alljährlich unsere Schützenkönige im Luftgewehr und Luftpistole ermittelten.

Um unsere Sommerpause etwas zu verkürzen, führen wir Mitte August immer ein Sommercup-schießen durch.

Bei diesem Schießen kürte sich Buchsteiner Wilfried als Sieger und gewann somit unseren Wanderpokal, den die letzten 8 Jahre verschiedene Sieger ihr Eigen nennen konnten.

Bei einer Feier im Schützenhof anlässlich der Preisverteilung unseres Sommercups konnten wir auch unseren Ehrenoberschützenmeister Lackner Johann begrüßen und mit ihm seinen 80igsten Geburtstag in gemütlicher Runde im Kreise seiner Schützenfreunde feiern.

Am 9. September führte unser Weg in den Lungau, wo wir bei wunderschönem Herbstwetter am Landesschützentag in Mauterndorf teilnahmen.

Unser Vereinsjahr geht im Dezember mit einer Weihnachtsfeier und mit dem traditionellen Würstelsuppen - Essen zu Ende.

Ich möchte mich auf diesem Weg bei Barbara und Romana Mayrhofer sowie bei der Gemeinde Flachau für die großzügige Unterstützung des Sportschützenvereins herzlich bedanken!



Ausrückung Landesschützentag in Mauterndorf 2018



Siegerehrung Sommercup 2018 mit Sieger Wilfried Buchsteiner (Mitte)

Als Oberschützenmeister wünsche ich meinem Vorstand, den Mitgliedern des SSV Flachau und den Lesern der Gemeindenachrichten gesegnete Weihnachten, sowie ein gesundes neues Jahr.
Schützenheil, Oberschützenmeister Erwin Tranningner

ESV/ASVÖ Flachau, Eisschützenverein

Aktuelle Nachrichten vom ESV/ASVÖ Flachau

Am 07. Dezember 2017 fand die 62. Jahreshauptversammlung sowie Generalversammlung mit den dazugehörigen Neuwahlen statt. Nach 28-jähriger Obmannschaft legte Andreas Reiningner diese Funktion nieder. Wir danken ihm für diesen beispiellosen Einsatz für den ESV Flachau.

Ehrungen von ihm und weiteren Funktionären werden nachstehend

angeführt. Nach 2-jähriger interimsmäßiger Führung wurde bei dieser Generalversammlung Stefan Koblinger zum neuen Obmann des ESV Flachau gewählt. Vorstand sowie Ausschuss wurde für die kommende Periode (3 Jahre) wie folgt gewählt:

Obmann: Stefan Koblinger
Obm.Stv: Michael Wimmer
Kassier: Herbert Huber sen.
Kassier Stv: Christian Fischbacher

Schriftführerin: Claudia Reiningner
Schriftführer Stv: Christl Steiger

Weiterer Ausschuss: Rupert Harml jun., Markus Harml, Hermann Kirchner sen., Erich Mayrhofer, Walter Pichler jun., Andreas Reiningner, Eckhard Salmina, Franz Steiger
Stefan Koblinger bedankte sich bei den gewählten Funktionären für Ihre Bereitschaft und Zustimmung, in der kommenden Periode mitzuarbeiten um viel Positives für den

ESV/ASVÖ Flachau, Eisschützenverein

ESV beitragen zu können.

Folgende Auszeichnungen und Ehrungen für verdiente, langjährige, uneigennützig und engagierte Funktionäre wurden bei dieser Generalversammlung überreicht:

Weitgasser Alois (12 Jahre Obmann, 1972 – 1984):

- Ehrenurkunde und goldenes Ehrenzeichen des Landesverbandes für besondere Verdienste für den Eisschützensport im Land Salzburg

- Ehrenzeichen in Bronze des ASVÖ Salzburg

Alois Weitgasser als Obmann war Visionär und Initiator für Verhandlungen und Verwirklichung zur Errichtung des ESV-Heims sowie der Asphaltbahn

Andreas Reininger

- Ehrenurkunde und goldenes Ehrenzeichen des Landesverbandes für besondere Verdienste für den Eisschützensport im Land Salzburg

- Ehrenzeichen in Gold des ASVÖ Salzburg

Andreas Reininger hat ein Meisterstück vollbracht! 28 Jahre Obmann eines Vereins zu sein ist einzigartig und ausnahmslos!

Erich Mayrhofer (50 Jahre Kassier 1967 – 2017)

- Ehrenurkunde und Sonder-Ehrenzeichen des Landesverbandes für besondere Verdienste für den Eisschützensport im Land Salzburg

- Ehrenzeichen in Gold des ASVÖ Salzburg

Erich Mayrhofer zählte in seiner Laufbahn als Kassier seines Vereines sicher zu den verlässlichsten und sparsamsten landesweit.

Die besten Wünsche, Gratulationen und Danksagungen vom LV Obmann Hans Fischbacher wurden vom Bez. Obmann Fritz Dankelmaier und von Herrn Georg Eder, ASVÖ, überbracht.

Anschließend an die Ehrungen bedankte sich der Obmann des ESV Flachau aufrichtig und anerkennend bei den geehrten Funktionären für ihre beispielgebende Arbeit für den Verein und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute sowie Gesundheit, Glück und Segen.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 07.12.2018 im Gasthof Schützenhof wurden Alois Weitgasser mit dem goldenen Ehrenzeichen und Erich Mayrhofer mit der Verdienstmedaille der Gemeinde Flachau gewürdigt. Andreas Reininger wurde bereits nach Ablauf seiner aktiven Laufbahn mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Gemeinde Flachau ausgezeichnet, Bürgermeister Thomas Oberreiter bedankte sich herzlichst für die vorbildliche Arbeit im Vereinsleben und wünscht alles Gute für die Zukunft.

Am 20.01.2018 begannen wir wieder mit der Ortsmeisterschaft, wo als Clubmeister Rupert Scharfetter und als Clubmeisterin Anni Aichhorn hervorgingen. Diese Veranstaltung gehört immer zu den Höhepunkten unseres Vereins. Sportlicher Ehrgeiz, Kameradschaft und geselliges Beisammensein runden diese Fest ab. Das weitere Vereinsleben mit vielen Turnieren lässt sich sehen. Die Damen nahmen an 7 Turnieren teil, 3x Meisterschaft und 4x Freundschaftsturniere. Bei den Herren waren es insgesamt 13 Turniere, 5x Meisterschafts- und 5 Freundschaftsturniere sowie das ASVÖ Turnier in Saalfelden, Ennstaler Meisterschaft in Schladming und ein Mixed Turnier in Filzmoos. Die Ergebnisse in der Meisterschaft sehen nun wie folgt aus:

Damen: von der Liga-Landesmeisterschaft in die Landesliga abgestiegen

Herren: Durch die Reformierung von der Landesliga 2 in die 1. Bezirksliga abgestiegen.

Das Ziel beider Teams ist wieder der Aufstieg in die höchste Spielklasse.

Weiters nahmen noch Frau Annelore Huber und Frau Daniela Hedegger an der 5 - Stock Bezirksmeisterschaft teil, beide scheiterten jedoch an der Vorausscheidung. Herbert Huber qualifizierte sich bei dieser Vorausscheidung im 5 - Stock Turnier und ging mit Platz 4 am 23. Juni in Flachau ins Finale, wobei er sich aber nicht für die Landesmeisterschaft durchsetzen konnte.

Michael Wimmer qualifizierte sich letztes Jahr sogar für die Landesmeisterschaft, wo er in Koppl den ausgezeichneten 6. Platz erreichen konnte.

Bei allen Beteiligten, in welcher Disziplin auch immer, möchte ich mich als Obmann für ihren Einsatz und ihr Engagement zum Wohle des Stocksportes herzlichst bedanken.

Am 29. September stand wieder das beliebte und bewährte Vereineturnier bei herrlichem Wetter auf dem Programm. Als Sieger ging diesmal, nach 10-jähriger Pause, der Stammtisch Reitdorf hervor. Bei lustiger, gesellschafterlicher und freundschaftlicher Preisverteilung und Siegesfeier ließen wir die Stocksportsaison ausklingen.

Eine stimmungsvolle Adventzeit, ein friedliches und beschauliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Segen für das neue Jahr wünscht allen Gemeindegewinnen und Bürgern der ESV Flachau.

Stefan Koblinger (Obmann)



Die Ehrungen anlässlich der Generalversammlung im Dezember 2017



Feuerwehr Flachau - Reitdorf

Die Feuerwehr Flachau-Reitdorf blickt auf viele Aktivitäten im Jahr 2018 zurück! Unser zweites Halbjahr hat mit einigen technischen Einsätzen auf der A10 Tauernautobahn und kleineren Brandeinsätzen begonnen. Am Abend des 12. September wurde die Feuerwehr zu einem Brandeinsatz der Alarmstufe 2 in die Grabenhubsiedlung gerufen, wo die Ostseite des Zubaus eines Einfamilienhauses bis zum Dachstuhl im Vollbrand stand. Die Löscharbeiten konnten erst in den Morgenstunden des darauffolgenden Tages beendet werden. Die Mannschaftsstärke bei diesem Einsatz betrug 45 Mann, 9 Fahrzeuge rückten aus. Zum Glück wurden keine Personen verletzt!

Ein besonderes Highlight stellte die erfolgreiche Absolvierung des „Österreichischen Feuerwehr Atemschutztests“ (ÖFAST) dar, bei dem die Atemschutzträger der Freiwilligen Feuerwehr Flachau-Reitdorf ihre Einsatztauglichkeit beweisen konnten. Bisher mussten sich die Feuerwehrmitglieder alle drei Jahre einer ausgiebigen ärztlichen Untersuchung unterziehen, um für den Atemschutzeinsatz zugelassen zu werden. Seit Jänner 2018 wird nun bei den Salzburger Feuerwehren die Tauglichkeit der Atemschutzgeräteträger mit dem ÖFAST festgestellt, indem die Mitglieder jährlich einen Parcours mit fünf Stationen absolvieren und dafür nur mehr alle fünf Jahre zum Arzt gehen müssen. Hierbei gibt es einen genauen Ablauf, bei dem jede Station unter einer festgelegten, maximalen Durchführungszeit, sowie in voller Einsatzbekleidung und mit angeschlossener Pressluftflasche durchlaufen werden muss. Nach positiver Absolvierung sind nun



Brandeinsatz Grabenhubsiedlung



Absolvierung des „Österreichischen Feuerwehr Atemschutztests“

65 Mann wieder bereit für den Atemschutzeinsatz!

Im September begann wie jedes Jahr der Herbstübungsbetrieb. Dieser war von unseren Kameraden gut besucht, die sich so wieder umfassend auf den Ernstfall vorbereiteten. Dabei standen auch groß angelegte Übungen am Programm, wie beispielsweise eine Liftbergeübung am 6. Oktober in Wagrain und St. Johann bei Snow Space Salzburg. Dort wurde mit Feuerwehr, Polizei, Rettung, Bergrettung und Alpinpolizei die Rettung von zahlreichen Zivilisten

von mehreren Skiliften geübt. Dabei waren insgesamt 24 Mann von der Feuerwehr Flachau-Reitdorf und 4 Fahrzeuge im Einsatz. Eine weitere Liftbergeübung fand in Radstadt am Königslehen statt. Eine groß angelegte Alarmübung wurde in Wagrain durchgeführt, bei der die Feuerwehren Flachau-Reitdorf, Wagrain, Kleinarl und Bischofshofen ausrückten. Positives gibt es auch im Bereich der Leistungsbewerbe zu berichten: Am 15. September konnte die Feuerwehrjugend im Zuge des goldenen Leistungsabzei-



Feuerwehr Flachau - Reitdorf

chens ihr umfangreiches Wissen demonstrieren. Wir gratulieren Fabian Reiningger, Tobias Schiefer, Anna Oberauer und Sophie Huber zu den bestandenen Leistungsabzeichen! Herzliche Gratulation geht auch an die Kameraden Florian Fischbacher und Sebastian Huber, die am 9. November beim Landesfeuerwehrverband in Salzburg das Funkleistungsabzeichen (FULA) in Bronze erfolgreich absolvieren konnten.

Zudem feierten heuer im Sommer drei unserer langgedienten Feuerwehrkameraden, Alois Salchegger, Johann Lackner und Rupert Oppeneiger, ihren 80. Geburtstag. Wir wünschen alles erdenklich Gute!

Auch veranstaltungsmäßig wurde bei der Feuerwehr im heurigen Jahr wieder einiges geboten: Die Dämmerchoppen im Juli in Reitdorf und in Flachau waren wieder ein absolutes und sehr gut besuchtes Highlight – wir bedanken uns recht herzlich für die zahlreiche Teilnahme der Bevölkerung! Am 11. August fand die alljährliche Bike-Night statt, bei der die Feuerwehr in gewohnter Manier viele Ordnerdienste durchführte, um eine sichere und erfolgreiche Veranstaltung im Ort zu gewährleisten.

Nach zweijähriger Ausflugspause ging es für die Feuerwehr Flachau-Reitdorf Anfang September nach Graz. Bei diesem Feuerwehrausflug konnten sich die Mitglieder untereinander austauschen und die Kameradschaft stärken. Ein besonderes Highlight war dabei der Besuch des Red Bull Rings in Spielberg.

Schließlich blickt auch unsere Feuerwehrjugend auf viele interessante Tätigkeiten im heurigen Jahr zurück. So war der Info-Tag der FFJ am 23. Juni ein voller Erfolg! Hier konnten sich interes-



Feuerwehrjugend, Leistungsabzeichen in Gold



Ausflug 2018, Spielberg



80. Geburtstag Ehrenkommandant Rupert Oppeneiger

sierte junge Mädels und Burschen im Zuge eines umfangreichen Rahmenprogrammes ein genaues Bild zu den Feuerwehrtätigkeiten machen: Angefangen von Seilübungen mit der Bergrettung Flachau, Bekleidungsanproben mit Atemschutzmaske und Feuerwehrhelm, der Vorführung einer Fahrzeugbergung mit schwerem Bergegerät, der Bewältigung eines Parcours mit anschließendem Löschangriff durch eine Kübelspritze, bis hin zum Einsatz der Drehleiter wurde alles geboten. Die FFJ von Flachau wurde im Jahr 2015 ins Leben gerufen, die ersten Jungkameradinnen und -kameraden treten bereits in Kürze in den aktiven Mitgliedsstand. Interessierte Mädels und Burschen ab 10 Jahren dürfen wir daher an dieser Stelle herz-

lich dazu einladen, sich ein persönliches Bild über die Feuerwehr und unsere Tätigkeitsgebiete zu machen. Wir freuen uns über alle wissbegierigen Anwärterinnen und Anwärter, die uns für Fragen gerne unter 0664 2313912 erreichen können. Wie bereits in den letzten Jahren wird unsere FFJ auch heuer wieder das Friedenslicht am 23. Dezember am Dom in St. Johann entgegen nehmen und bei der Kindermette in Flachau an die Bevölkerung verteilen. In diesem Sinne wünschen Ihnen die Kameraden der Feuerwehr Flachau-Reitdorf ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2019! Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

Michael Lackner, Schriftführer

Österreichischer Bergrettungsdienst

Ortsstelle Flachau

Rückblick 2018

Im letzten Jahr musste die Bergrettung Flachau zu 22 Einsätzen ausrücken, 14 davon fielen auf den Winter.

Die Einsätze im Winter waren Bergung von verletzten Personen von der Piste nach der Pisten-sperre, Herausführen von Skifahrern oder Snowboardern aus Gräben - wie dem Wastlgraben oder Griesbachgraben - Sucheinsätze in der Nacht sowie die Versorgung eines verletzten Skitourengeherers. Gott sei Dank musste man im letzten Winter zu keinem Lawineneinsatz ausrücken.

Im Sommer waren Einsätze durch Verletzungen bei Wanderern

oder die Bergung von verirrt Personen auf unseren Hausbergen notwendig.

Weitere Aufgaben waren der Skiweltcup der Damen, der Strongmann Run und die Bikenight. Bei diesen Veranstaltungen steht die Bergrettung für den Ernstfall zur Verfügung.

Über das Jahr verteilt werden verschiedene Übungen und Fortbildungen abgehalten, um für den Einsatz gerüstet zu sein. Dazu zählen auch Bergeübungen mit unseren Bergbahnen.

Insgesamt hat die Ortsstelle Flachau im Jahr 2018 mit seinen 28 aktiven Bergrettern 1.780 Freiwilligenstunden geleistet.



Schlossfest am Schloss Höch 2018



Neues Mannschaftstransportfahrzeug



Leo Steiner wurde für seine 50jährige Mitgliedschaft in der Ortsstelle Flachau geehrt. Wir bedanken uns für die Kameradschaft und den Einsatz für die Bergrettung!
Herzliche Gratulation.

Schlossfest am Schloss Höch

Dieses Jahr durfte die Bergrettung wieder für die Gastronomie des Schlossfestes Verantwortung tragen. Die Highlights des Festes waren bei herrlichem Wetter neben dem Platzkonzert der TMK Flachau auch der Aufmarsch der Struckerschützen aus Altenmarkt.

Mit dem Erlös der Veranstaltung werden für die Bergrettungskameraden neue Mammut LVS (Lawinenschüttersuchgeräte) angeschafft. Wir bedanken uns für die Unterstützung.

Neues Mannschaftstransportfahrzeug

Wirklich bewährt hat sich die Anschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges für Übungen und Einsätze der Bergrettung. Der vor gut einem Jahr in den Dienst gestellte VW Bus Allrad wird gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Flachau genutzt. Durch diese Zusammenarbeit sowie durch die Unterstützung der Gemeinde und den Bergbahnen ist dieses Fahrzeug für die Bergrettung finanzierbar.

Kostengünstige Bergeversicherung

Zum Beginn der Wintersaison möchten wir wieder auf die kostengünstige Möglichkeit einer



Rettung aus dem Gießbach (Bild oben) und nächtliche Bergung im Saukar (Bild unten)

Bergeversicherung hinweisen. Als Förderer der Bergrettung sind kostspielige Bergungen durch den Rettungshubschrauber oder der Bergrettung nach einem Wander- oder Skiunfall für die ganze Familie abgedeckt. Zusätzlich unterstützen Sie damit noch die Ortsstelle Flachau. Der Förderbeitrag beträgt für die ganze Familie nur € 28,- pro Jahr. Infos bei den Bergrettungskollegen oder unter: <https://www.bergrettung-salzburg.at/foerderer-werden/>

Lukas Perner OSL
Roland Burböck OSL Stv. & Schriftführer
Rupert Kreuzer OSL Stv.

Imkerverein

Der Imkerverein Altenmarkt, Flachau, Eben und Filzmoos hat sich zum Ziel gesetzt, die Mitglieder bei der Imkerei und in der Bienenzucht zu unterstützen.

Der Verein soll vor allem für Neueinsteiger in das Imkereiwesen eine Hilfe sein, um den Start und die Weiterführung leicht und professionell zu ermöglichen. Durch die Öffentlichkeitsarbeit sollen vermehrt junge Menschen für die Bienenhaltung begeistert werden.

Die Imkerei Mayerhofer in Bischofshofen veranstaltet im nächsten Frühjahr 2019, wieder einen Kurs für Neueinsteiger, um einen solchen auch terminlich abzusichern, bitten wir Euch bei Interesse anzumelden. So ein Kurs ist in Bezug auf die aktuellen Arbeitsweisen und Behandlungsmöglichkeiten (Varroa) auch für ImkerInnen interessant, die schon Bienen betreuen und ihr Wissen in Theorie und Praxis verbessern wollen. Telefon: 0664 50 58 57 8



Als Obmann des Imkervereins möchte ich mich bei den Bürgermeistern, Rupert Winter, Thomas Oberreiter, Herbert Farmer und Hans Sulzberger für die Bereitschaft, den Imkerverein jedes Jahr zu unterstützen und für die Wertschätzung seitens der Gemeinden bedanken. Im Jahr 2018 hat der Imkerverein ein neues Logo entwickelt und auch Etiketten für Honig sind in der Zielgeraden. In Arbeit ist auch eine

eigene Homepage mit zeitnahen Informationen in unserer Region, denn die anstehenden Arbeiten bei den Bienen sind Innergebirg oft um mehr als 14 Tage später als zum Beispiel im Flachgau. Das Jahr 2018 hat im Frühjahr sehr gut begonnen, die Bienenvölker haben sich sehr gut und schnell entwickelt, es konnte auch sehr hochwertiger Blütenhonig geerntet werden, aber ab Juni gab es für unsere Bienen keinen Nek-

tar und auch der Waldhonig blieb zur Gänze aus. Für die ImkerInnen war das keine einfache Zeit, da mit Anfang Juli schon die Vorbereitungen der Völker für das Jahr 2019 zu machen waren. Wieviel Futter wird in der Zeit von August bis Ende März benötigt? Welche Behandlung gegen die Varroa Milbe, die Größe der Bienenbehausung usw., all diese Fragen mussten heuer schon sehr früh entschieden werden.



Sebastian Huber mit Familie bei der Prämierung

Ein gesegnetes und erfolgreiches Imkerjahr 2019, besonders Gesundheit für ImkerInnen und Bienen

wünscht Euch Euer Obmann

Jakob Steffner

Obst-und Gartenbauverein Enns-Pongau

Vorne weg gleich eine erfreuliche Mitteilung: Wir sind bereits über 200 Mitglieder in unserem Verein und freuen uns über jeden neuen Zuwachs. Wir werden uns auch weiterhin bemühen, unser Jahresprogramm für alle interessant zu gestalten. Auch unsere Homepage hat so

richtig Fahrt aufgenommen. Wir haben im Schnitt täglich über 33 Zugriffe und sind somit Spitzenreiter im Land Salzburg. Dies haben wir unserem Buchsteiner Georg zu verdanken, der die Beiträge so aktuell hält, dass Besucher immer wieder auf unserer Plattform Rat suchen.

Unsere Homepage Adresse:
www.bluehendes-salzburg.at/enns-pongau



Ortsverein	Nutzer	Seitenaufrufe
Abtenau	310	4.427
Bischofshofen	718	8.335
Elsbethen	452	6.399
Enns-Pongau	925	12.011
Hallwang	508	8.978
Leogang	724	6.596
Lofer-St. Martin	194	4.071
Maishofen	414	5.253
Saalfelden	248	4.138
Tamsweg	206	2.980
Wagrain	78	2.063

Letztes Jahr haben wir in dieser Ausgabe von der Obstbaumhecke als Zaun oder Sichtschutz berichtet. Wir haben diesen Frühling mehr als 100 Laufmeter (ca. 250 Bäumchen) gepflanzt und auch die ersten Früchte schon geerntet. Am neuen Kinderspielplatz in Eben, in der Schilcheggersiedlung, kann so eine Hecke besichtigt werden.

Ich habe auch schon die ersten Bestellungen für weitere Bäumchen dieser speziellen Züchtung, die wir dann im Frühjahr 2019 pflanzen werden.

Die Aktion Schafwolle als Dünger ist gut angekommen und ich habe nur positive Rückmeldungen erhalten. Über den Obst- und Gartenbauverein wurden ca. 350 Kilo

weitergegeben.

Erfreulich ist auch, dass im abgelaufenen Jahr dutzende Edelreiser vom Verein verteilt und diese auch fachgerecht an diversen Bäumen veredelt wurden. Laut Rückmeldung sind ein Großteil dieser Reiser wunschgemäß angewachsen.

Aus Organisationsgründen bitte ich euch mir mitzuteilen, wer bestimmte Edelreiser, Bäumchen für eine Obstbaumhecke, oder Schafwolle als Dünger (3 kg bez. 5 kg. Säcke zu € 5,--bez. € 7,--) benötigt. Ich muss jetzt schon die Bestellungen tätigen.

Bitte mittels Mail unter ogv-enns-pongau@aon.at bei mir bestellen. Am 13. März 2019 haben wir im Gasthof Schwaiger unsere Jahreshauptversammlung mit



Fachvortrag „Bauerngarten“. Alle Interessierten auch Nichtmitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Zusätzlich werden noch weitere Kurse für Kräuter oder Garten zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben, diese konnten terminlich noch nicht fixiert werden.

Ich wünsche allen eine besinnliche Zeit und viel Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.

Andreas Dygruber



Termine des OGV für 2019

Mittwoch, 13.03.2019, 19.00 Uhr, Jahreshauptversammlung mit Fachvortrag, Vortragender: Landesobmann Josef Wesenauer

Thema: „Bauerngarten“ im Gasthof Schwaiger in Eben

Samstag, 06.04.2019, 13.00 Uhr, Bezirksbaumschnittkurs Obstgarten Ortnergut Eben

Freitag, 10.05.2019, 16.00 Uhr, Veredlungskurs für Obstbäume Garten Dygruber Eben

Dienstag, 04.06.2019, 17.00 Uhr, Schnitt an der Marille und Juniriss am Obstbaum

Mittwoch, 14.08.2019, 17.00 Uhr, Kurs zum Beeren- und Blütensträucher schneiden

Samstag, 05.10.2019, Kirchtag Eben / Samentausch

POLIZEI



Polizei Flachau



In den letzten Jahren wurde die Polizei Flachau mehrfach mit einer neuen Form der Erpressung konfrontiert: „Sextortion“.

Der Begriff Sextortion setzt sich aus „Sex“ und „Extortion“ zusammen.

Sextortion bezeichnet eine Methode, bei der eine Person mit Bild- und Videomaterial, das sie beim Vornehmen sexueller Handlungen oder nackt zeigt, erpresst wird. Waren anfänglich nur Männer betroffen, sind es inzwischen auch Mädchen und Frauen.

Vorgehensweise

Die Zielpersonen erhalten über soziale Netzwerke wie beispielsweise Facebook, Dating-Plattformen oder WhatsApp eine Einladung oder Freundschaftsanfrage einer ihnen unbekanntem, attraktiven Person.

Nach einer Kennenlernphase erfolgt die Aufforderung an das Opfer, in einem Videochat, wie zum Beispiel Skype, zu wechseln und sich dort nackt zu zeigen, zu masturbieren, ausgelassen nackt herumzutanzten oder anzüglich zu posieren. Um glaubhaft zu wirken, macht das Gegenüber mitunter den ersten Schritt, indem es sich nackt zeigt oder beginnt, sich vor der Zielperson zu befriedigen.

Manchmal findet die Kommunikation aber auch ausschließlich

in Messenger-Apps wie WhatsApp statt. Die Betroffenen sollen aufreizende Fotos von sich senden, mit denen sie später erpresst werden.

In der Regel wird mit der Veröffentlichung der Videos oder Nacktfotos in sozialen Netzwerken oder mit der Übermittlung an die Familie oder an Freunde der Betroffenen gedroht. Die Täter nutzen dabei die Angst und Scham der Opfer als Druckmittel. Es sind auch Fälle bekannt, in denen die Erpressung stattgefunden hat, obwohl die Betroffenen die Absicht rechtzeitig erkannt und sich nicht vor der Webcam ausgezogen bzw. keine Nacktfotos verschickt haben. Die vorhandenen harmlosen Videoaufnahmen bzw. Profilbilder des Opfers werden mit gefälschten Aufnahmen sexueller Handlungen manipuliert.

Achten Sie dabei besonders auf folgende Alarmsignale:

- Fremde, vornehmlich attraktive Personen nehmen mit Ihnen Kontakt auf. Auf verdächtigen Profilen gibt es meist wenig persönliche Informationen, aber viele aufreizende Fotos.

- Neue Online-Bekanntschäften wollen rasch in einen Video-Chat wechseln.

- Im Video-Chat beginnt sich das Gegenüber schon nach kurzer Zeit auszuziehen. Folgen Sie in keinem Fall Aufforderungen sich selbst nackt zu zeigen.

- Decken Sie Ihre Webcam ab, solange Sie Ihrem Gegenüber nicht vertrauen. Denken Sie daran, dass alles was Sie vor der Webcam machen, vom Gegenüber aufgezeichnet werden kann.

- Wählen Sie sichere Privatsphäre-Einstellungen in sozialen Netzwerken. Je weniger von Ihrem

Profil öffentlich einsehbar ist, desto geringer ist die Wahrscheinlichkeit in das Visier von Sextortion-Erpressern zu geraten.

Tipps der Kriminalprävention:

- Brechen Sie sofort jeglichen Kontakt mit den Erpressern ab und blockieren Sie diese, wenn möglich, im Sozialen Netzwerk. Melden Sie die Fake-Accounts an die Seitenbetreiber.

- Gehen Sie nicht auf die Forderungen ein und überweisen Sie kein Geld. Das Bezahlen schützt nicht vor einer Veröffentlichung, oft fordern die Täter nach der ersten Überweisung noch mehr Geld.

- Sichern Sie relevante Beweismittel: Screenshots des Accounts, das Chat-Protokoll, den E-Mail-Verkehr.

- Erstellen Sie Anzeige bei der nächsten Polizeidienststelle. Nur so ist eine strafrechtliche Verfolgung der Erpresser möglich.

Ein Informationsvideo des Bundeskriminalamtes zu dem Thema Sextortion ist unter <https://www.youtube.com/watch?v=jbhz49GfoZ8> abrufbar.



Der Inspektionskommandant



Forum Familie

Krisentelefonnummern während der Weihnachtsferien und Feiertage 2018/2019

24-Stunden Erreichbarkeit

Krisenintervention Salzburg: Tel. 0662 433351 Krisenhotline f. Schwangere: Tel. 0800 539935

Telefonseelsorge Notrufnummer: Tel. 142 (ohne Vorwahl) Hebammenhotline für Pinzgau & Pongau: Tel. 0664 2133123

Hilfe und Unterkunft für Frauen in Gewaltsituationen

- Frauenhelpline gegen Gewalt: Tel. 0800 222555
- Frauenhaus Salzburg: Tel. 0662 458458
- Frauenhaus Hallein: Tel. 06245 80261
- Frauennotruf Innergebirg: Tel. 0664 5006868

Männerbüro und Männerberatung Salzburg:
Tel. 0676 87466908

Opfernotruf Weisser Ring: Tel. 0800 112112

Rat auf Draht: Tel. 147 (ohne Vorwahl)
für Kinder, Jugendliche und deren
Bezugspersonen

Polizei 133

Rettung 144

gehörlosennotruf@polizei.gv.at
Notruf für Gehörlose und Hörbehinderte
per SMS und Fax: 0800 133133

Diese Information wurde zusammengestellt von:
Forum Familie - Elternservice des Landes Salzburg
www.salzburg.gv.at/forumfamilie
facebook.com/forumfamilie



LAND
SALZBURG



Caritas Familienhilfe - Unterstützung im eigenen Zuhause

**Eine schwierige Geburt, eine plötzliche Krankheit, Überlastung –
es gibt viele Situationen in denen Familien Unterstützung brauchen.**

Die diplomierten Familienhelferinnen der Caritas springen rasch und unbürokratisch ein, wenn Hilfe gebraucht wird. Sie übernehmen überbrückend die Haushaltsführung und kümmern sich um die Kinder, damit diese auch in Not- oder Krisensituationen in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können. Die Einsatzdauer wird je nach Bedarf vereinbart. In dringenden Fällen bleiben die Familienhelferinnen auch am Wochenende.

Vereinbaren Sie ein unverbindliches, persönliches Beratungsgespräch unter familienhilfe@caritas-salzburg.at oder **0662 / 84 93 73-347**.



Evangelischer Gottesdienst Sonntag 9:30

mit Kindergottesdienst

Versöhnungskirche Radstadt Gaismairallee 19

I. Advent: 17:00 statt 9:30!

Heiliger Abend: 16:00 Kinderweihnachten
mit dem Anspiel von A. Gripentrog: *Bewegt vom Licht*
Keine Christmette!

I. Christtag: 9:30 mit Abendmahl

Silvester: 17:00!

Sonntag 20. Jänner ökumenischer Gottesdienst
r. k. Stadtpfarrkirche Radstadt 17:00 statt 9:30!

Pfr. Andreas Gripentrog

Tel. 06452/5116

a.gripentrog@sbg.at

www.evangel-radstadt.at

Bewegt

von der Gottesfrage aus der Gottesferne in die Gottesfreude



Badespaß:

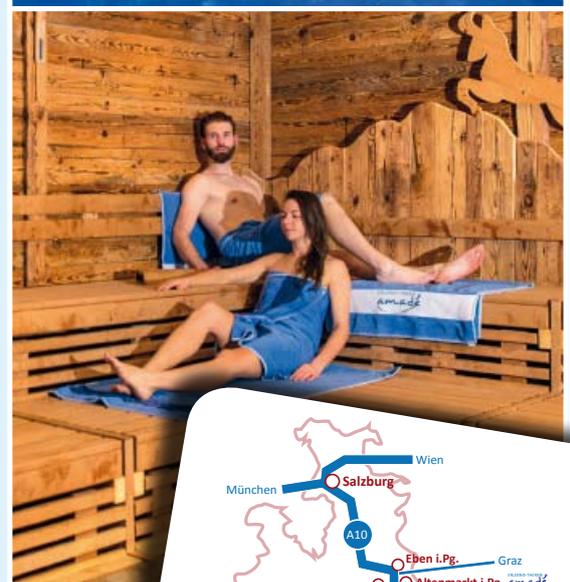
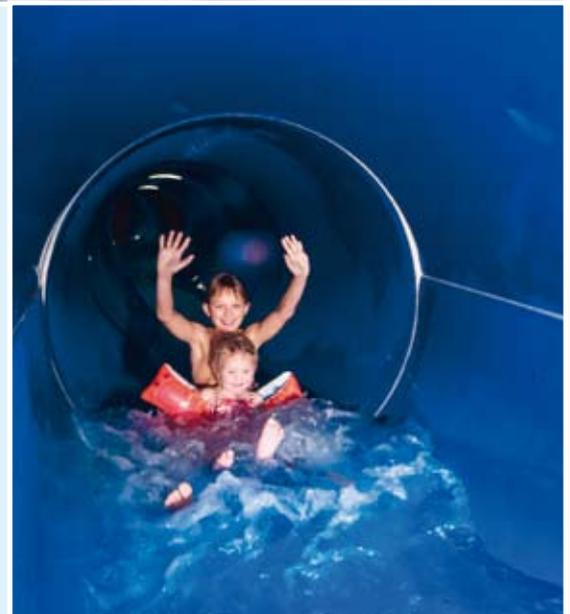
- 25m Sportbecken mit 3m Sprungturm
- Wellenbecken mit Strandzugang
- Erlebnisbecken mit Strömungskanal
- Relax- und Bergkristallbecken
- Kinderbecken
- Familienruheraum

Abenteuer:

- 5m hohe Wasserkletterwand
- Tunnelrutsche „Black Mamba“
- Trichter-Rutsche „Python“
- Einzel-Loopingrutsche „Anaconda“

Saunaerlebnis:

- 5 verschiedene Themensaunen
- abwechslungsreiche Saunaaufgüsse
- Hamam
- Dampfbad
- Tauchbecken
- Rosenquarzbecken (innen & außen)
- Salzruheraum



*Wir wünschen Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

Öffnungszeiten
an 365 Tagen geöffnet

So-Do 9-22 Uhr
Fr-Sa & vor Feiertagen 9-23 Uhr



Sozialzentrum der SeneCura Altenmarkt

Immer wieder gibt es interessante Aktivitäten und spannende Momente im Sozialzentrum der SeneCura Altenmarkt.

Zu Beginn der Adventzeit haben wir heuer wieder einmal die Altenmarkter Keramikerin Frau Roswitha Huber ins Seniorenheim eingeladen. Mit ihr gemeinsam haben wir aus Ton mit unseren Händen wunderbare Tonengel gestaltet.

Erstaunlich wie geschickt und mutig sich unsere Senioren da ge-

zeigt haben.

Die Herren des Seniorenheims zwickten mit großem Eifer die Tannenzweige zurecht, die wir dann für das Binden des Adventkranzes benötigten. Beim Gestalten von Adventgestecken in Tontöpfen zeigten sich viele geschickte Hände.

Beim Kekse backen mit den Schülerinnen der Polytechnischen Schule gab es regen Austausch zwischen den Generationen. Gemeinsam

haben wir uns über den brüchigen Kipferlteig geärgert und uns über den gut zu arbeitenden Lebkuchenteig gefreut. Aber nach dem Backen waren auch die Vanillekipferl, die wir noch in Staubzucker gewälzt haben, wunderschön und schmeckten ausgezeichnet.

So ist die Zeit des Advents bei gemütlichen Singstunden auch im Seniorenheim eine Einstimmung auf Weihnachten. Wir wünschen allen ein frohes Fest!



Adventfeier der Senioren im Haus Flachau

..... denn Bethlehem ist überall

In der Vorweihnachts- und Weihnachtszeit ist der Wunsch nach gemeinsamem Feiern besonders intensiv. Besonders die Senioren/Innen freuen sich immer wieder auf die jährlich stattfindende Adventfeier im Haus Flachau. Das Programm wurde auch dieses Jahr wieder sorgfältig zusammengestellt und von der Volksschule Reitdorf und von verschiedenen Musikgruppen stimmungsvoll umrahmt.

Vielen Dank allen Mitwirkenden, die ihr musikalisches Wissen und Können so engagiert zum Besten

geben und diesen Nachmittag für die Zuhörer/Innen vielleicht sogar zu einem der schönsten Zeiten im Advent machen. Da, wo Freude in den Augen leuchtet, das Herz sich erfreut und man sich miteinander auf den Weg zum Hochfest Weihnachten macht, da ist Bethlehem. Da, wo für andere musiziert wird, gelesen, gesungen oder gar ein Hirtenspiel aufgeführt wird, da ist Bethlehem. Da, wo Kommunikation geschieht, wo es auch manchmal zu verzeihen gilt, da ist Bethlehem. Und so ist Bethlehem eigentlich überall, oder?



Essen auf Rädern

..... wenn das Selber-Kochen schwierig wirddann

wird das Mittagessen im Seniorenheim Altenmarkt zubereitet, wird das Essen in Thermoboxen direkt nach Hause gebracht, gibt es trotzdem täglich eine warme, leistbare Mahlzeit!

Die Gemeinde Flachau bietet dazu ab Jänner 2019 die Möglichkeit! Bei Bedarf bitte direkt bei der Gemeinde Flachau, Maria Winter, Tel. 06457/2250-11, zu den Amtszeiten anrufen!

Essen auf Rädern – essen daheim!

Damit dieser Dienst das komplette Jahr über angeboten werden kann, braucht es viele freiwillige Helfer/Innen! Der organisatorische Ablauf ist so gestaltet, dass die Fahrer/Innen wochenweise unterwegs sind und dementsprechend ein Jahresplan zusammengestellt wird. Alle näheren Auskünfte werden nach Vorliegen der Bedarfsliste erteilt.

Bis jetzt haben sich bereits 28 Personen bereit erklärt, das Projekt „Essen auf Rädern“ zu unterstützen – somit kommen nach derzeitigem Stand für jede Person in etwa 2 Wochen pro Jahr

(am Stück oder aufgeteilt) für die Fahrdienste im Jahr zur Anwendung. Wir sind überzeugt, dass das Ziel der Gemeinde Flachau – insgesamt 52 Personen zu finden, die sich an dieser Aktion beteiligen – erreicht werden kann und sich die Zustellung daher auf eine Woche „DIREKTEN DIENST AM NÄCHSTEN“ einpendeln wird. Das JA dazu ist ebenfalls direkt bei der Gemeinde Flachau, Maria Winter, zu den Amtszeiten mit der persönlichen Eintragung in die Fahrerliste möglich! Unsere Senioren/Innen freuen

sich und nehmen von Essen auf Rädern bestimmt gerne Gebrauch – und wer weiß? Vielleicht sind auch wir selber im Alter auf diese Hilfe angewiesen und froh darüber, wenn die jetzigen „jungen“ Flachauer/Innen uns selber dann mit warmem Essen daheim beliefern.

„Die kleinen Dinge sind es, die das Leben ausmachen: ein Lächeln, ein gutes Gespräch, ein Händedruck, ein verstehendes Herz, ein warmes Essen vielleicht.“
V.u.



Standesamt Flachau 2018

EHEJUBILÄEN



DIAMANTENE HOCHZEIT

Frau Emma und Herr Johann Kirchner haben am 18.11.2018 das Fest der „Diamantenen Hochzeit“ (60 Jahre) gefeiert. Das Jubelpaar hat in jungen Jahren das elterliche Garnhofgut in Flachau übernommen und bewirtschaftet, wo sie heute noch als Austragbauersleute leben. Herr Johann Kirchner war darüber hinaus von 1989 bis 2004 als verdienstvoller Vizebürgermeister für die Gemeinde Flachau tätig. Die Gemeinde Flachau wünscht noch viele schöne gemeinsame Jahre.

DAS FEST DER GOLDENEN HOCHZEIT DURFTEN FEIERN:

Frau Leopoldine und Herr Martin Fallenegger
Frau Johanna und Herr Leonhard Steiner

ALTERSJUBILÄEN:

95. GEBURTSTAG

Frau Maria Weitgasser
Frau Maria Strobach

90. GEBURTSTAG

Frau Elisabeth Buchsteiner
Herr Andreas Bergschober
(im Dezember 2018)

85. GEBURTSTAG

Herr Rupert Meilinger

80. GEBURTSTAG

Herr Johann Lackner
Herr Rupert Oppeneiger
Frau Juliana Salmina
Herr Hubert Stranger (im Dezember 2018)
Herr Franz Oberreiter (im Dezember 2018)
Herr Karl Zangl (im Dezember 2018)

75. GEBURTSTAG

Frau Isabella Mayer
Herr Johann Schröder
Frau Christiane Oberreiter
Frau Hedwig Windhagauer
Herr Dr. Hans-Jörg Mörzl
Frau Astrid Mörzl

70. GEBURTSTAG

Frau Anna Harml
Frau Aloisia Rieder
Herr Gerhard Bräuer
Herr Johann Huber
Frau Theresia Kramer
Frau Anna Rieder
Herr Dr. med. Univ. Rudolf Kirchner
Herr Johann Kastner
Frau Barbara Fischbacher
Frau Leopoldine Fallenegger



95. GEBURTSTAG

Die Jubilarin, Frau Maria Weitgasser



90. GEBURTSTAG

Die Jubilarin, Frau Elisabeth Buchsteiner

GEBURTEN JUNI BIS DEZEMBER 2018

Ben Martin Eschbacher
Adam Rupert Fritzenwallner
Marlene Rita Jäger
Lara-Marie Knerzl
Moritz Mooslechner
Lena-Sophie Neumann
Arthur Johannes Silvester Oberreiter
Chris Pfeiffer
Julian Georg Pichler
Emma Pitscheider
Kristof Pahi
David Reiter
Johanna Rettensteiner
Ali Rexhepi
Era Rexhepi
Adam Schneider
Ilva Stadler
Johanna Sophie Winter
Matthias Michael Lackner



EHESCHLIESSUNGEN AM STANDESAMT FLACHAU

Frau Ann Christin Nickel und Herr Thomas Keßler, D-Driedorf
Frau Elisabeth und Herr Ernst Penninger, Hallein/Altenmarkt
Frau Sarah und Herr Patrick Blaschke, D-Dormagen
Frau Anita und Herr Christian Steinbacher, Wagrain
Frau Daniela und Herr Robert Rollin, D-München
Frau Carina und Herr Manfred Huber-Denk, Hof bei Salzburg
Frau Katharina und Herr Jan-Willem van den Bosch, D-München
Frau Jennifer und Herr Patrick Berger, Altenmarkt
Frau Laura und Herr Christian Börner, D-München
Frau Doris und Herr Georg Rieger, Flachau
Frau Teresa und Herr Michael Halbwirth, Radstadt
Frau Nadine und Herr Gerald Stiegler, Flachau
Frau Maria und Herr Lukas Perner, Flachau
Frau Petra und Herr Christoph Kainz, Purkersdorf
Frau Isabella und Herr Harald Froschauer, Altenmarkt
Frau Isabella und Herr Tobias Hämel, D-Darmstadt
Frau Doris und Herr Hermann Oberreiter, Flachau
Frau Dana und Herr Manfred Lindner-Wappel, Werfen/Elsbethen
Frau Hannah und Herr Markus Brunner, Markt Allhau/Eskilstuna(S)
Frau Sibille Druschke und Herr Manuel Blechschmidt, D-Vechelde
Frau Marija und Herr Michael Quittenbaum, Pöttsching
Frau Renate Kober-Wolff und Herr Udo Wolff
Frau Stefanie und Herr Josef Huber, Flachau



STERBEFÄLLE

Frau Ingeborg Oberreiter
Frau Barbara Maurer
Herr Josef Kasper Stadler
Herr Anton Thurner
Herr Karl Heinz Schoppe
Herr Hans Werner Korb



Terminkalender Dezember 2018 bis Juni 2019

		Dezember 2018		Jänner 2019		Februar 2019		März 2019	
Sa	1			Di	1	19.00 Neujahrsgottesdienst	Fr	1	
So	2			Mi	2	NM Sternsingeraktion	Sa	2	
Mo	3			Do	3	NM Sternsingeraktion	So	3	08.15 Festgottesdienst Maria Lichtmess
Di	4			Fr	4		Mo	4	63. Jugendschitag
Mi	5			Sa	5		Di	5	21.00 Lumpenball der Stegers im Flachauer Gutshof
Do	6			So	6	08.15 Festgottesdienst HL 3 Könige	Mi	6	Faschingdienstag Schneebar Ennspass
Fr	7			Mo	7	19.30 Startnummernauslosung 20.30 Star Challenge 2019	Do	7	19.00 Aschermittwochgottesdienst
Sa	8			Di	8	18.00 Damen-Weltcup Slalom 1. DG 20.45 Damen-Weltcup Slalom 2. DG	Fr	8	
So	9			Mi	9		Sa	9	
Mo	10			Do	10		So	10	Gemeindevertretungs- und Wahl
Di	11			Fr	11		Mo	11	
Mi	12			Sa	12		Di	12	
Do	13			So	13		Mi	13	
Fr	14			Mo	14		Do	14	
Sa	15	Jib King am Shuttleberg		Di	15		Fr	15	
So	16	Jib King am Shuttleberg 17.00 u. 19.30 Uhr Adventsingen Schloss Höch		Mi	16		Sa	16	Spring Battle am Shuttleberg
Mo	17			Do	17		So	17	Spring Battle am Shuttleberg
Di	18			Fr	18		Mo	18	Spring Battle am Shuttleberg
Mi	19			Sa	19	09.00 Ortsmeisterschaften ESV	Di	19	Spring Battle am Shuttleberg
Do	20			So	20		Mi	20	Spring Battle am Shuttleberg
Fr	21			Mo	21		Do	21	Spring Battle am Shuttleberg
Sa	22			Di	22		Fr	22	Spring Battle am Shuttleberg
So	23			Mi	23		Sa	23	
Mo	24	15.00 Uhr Stille Nacht Bläser 16.00 Uhr Kinder-Krippenfeier 23.00 Uhr Christmette		Do	24		So	24	19.00 Vorstellungsgottesdienst für die Firmlinge
Di	25	19.00 Hochfest Geburt des Herrn		Fr	25		Mo	25	
Mi	26	08.15 Stefanitag Messe		Sa	26		Di	26	
Do	27			So	27		Mi	27	
Fr	28			Mo	28		Do	28	
Sa	29			Di	29		Fr	29	Nightlifetour
So	30			Mi	30		Sa	30	Nightlifetour
Mo	31	16.00 Uhr Wortgottesdienst 18.15 Uhr Silvesterfackellauf		Do	31		So	31	08.15 Vorstellungsgottesdienst Erstkommunion

9			April 2019			Mai 2019			Juni 2019
	Mo	1		Mi	1		Sa	1	Hofhaimer Konzerte Schloss Höch
	Di	2		Do	2		So	2	08.15 Gottesdienst für das Leben
	Mi	3		Fr	3		Mo	3	
schützen	Do	4		Sa	4		Di	4	
der	Fr	5		So	5	08.15 Florianifeier der FF Flachau-Reitdorf	Mi	5	
dienst	Sa	6		Mo	6		Do	6	
	So	7		Di	7		Fr	7	
	Mo	8		Mi	8		Sa	8	
	Di	9		Do	9		So	9	19.00 Pfingstsonntag
Bürgermeister-	Mi	10		Fr	10		Mo	10	08.15 Pfingstmontag
	Do	11		Sa	11		Di	11	
	Fr	12		So	12		Mi	12	
	Sa	13	16.15 Kindergarten Palmweihe in der Kirche	Mo	13		Do	13	
	So	14	19.00 Palmsonntagottesdienst	Di	14		Fr	14	
	Mo	15		Mi	15		Sa	15	
	Di	16		Do	16		So	16	10.00 Firmungsgottesdienst in Altenmarkt
	Mi	17		Fr	17		Mo	17	
	Do	18	15.00 Kinderliturgie in der Karwoche 20.00 Gottesdienst in der Karwoche	Sa	18		Di	18	
	Fr	19	15.00 Kinderliturgie in der Karwoche 20.00 Gottesdienst in der Karwoche	So	19	08.15 Erstkommunion	Mi	19	
	Sa	20	15.00 Kinderliturgie in der Karwoche 20.00 Gottesdienst in der Karwoche	Mo	20		Do	20	19.00 Fronleichnamgottesdienst ohne Umzug
	So	21	08.15 Ostersonntag Hochfest 21.00 Saisonschlussball USC	Di	21		Fr	21	
	Mo	22	19.00 Ostermontag Messe	Mi	22		Sa	22	
	Di	23		Do	23		So	23	
	Mi	24		Fr	24		Mo	24	20.00 Platzkonzert
	Do	25		Sa	25		Di	25	
	Fr	26		So	26		Mi	26	
	Sa	27		Mo	27		Do	27	
	So	28		Di	28		Fr	28	
	Mo	29		Mi	29		Sa	29	
	Di	30	Blutspenden VS Flachau	Do	30	19.00 Christi Himmelfahrt	So	30	08.15 Herz Jesu Prozession
st für die				Fr	31				



*Allen Flachauerinnen und Flachauern und all unseren Gästen
ein besinnliches gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute für das Jahr 2019!*

Bürgermeister Thomas Oberreiter und die Gemeindevertretung